

Dortmunder Bekanntmachungen

Amtsblatt der Stadt Dortmund

Nr. 8 – 82. Jahrgang

Freitag, 27. Februar 2026

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Tagesordnungen		Bezirksvertretung Innenstadt-West	179
In der 10. KW 2026 finden folgende Sitzungen statt:		Mittwoch, 04.03.2026, 16 Uhr	
Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit	167	Saal der Partnerstädte, Rathaus, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund	
Dienstag, 03.03.2026, 15 Uhr		Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	181
Ratssaal, Rathaus, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund		Donnerstag, 05.03.2026, 16 Uhr	
Betriebsausschuss FABIDO	168	Dietrich-Keuning-Haus, Raum Agora, Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund	
Donnerstag, 05.03.2026, 15 Uhr		Bezirksvertretung Brackel	184
Ratssaal, Rathaus, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund		Donnerstag, 05.03.2026, 16 Uhr	
Bezirksvertretung Aplerbeck	169	"Balou" Kultur- und Bildungszentrum, Oberdorfstraße 23, 44309 Dortmund	
Dienstag, 03.03.2026, 15 Uhr		Öffentliche Bekanntmachungen	
Bezirksverwaltungsstelle Aplerbeck		Abstimmungsbekanntmachung zum	185
Sitzungssaal, Aplerbecker Marktplatz 21, 44287 Dortmund		Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026	
Bezirksvertretung Hombruch	171	Bekanntmachung über das Recht auf	187
Dienstag, 03.03.2026, 15:30 Uhr		Einsicht in das Abstimmungsverzeichnis	
Bezirksverwaltungsstelle Hombruch, Harkortsaal Domänenstraße 1, 44225 Dortmund		für den Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026	
Bezirksvertretung Innenstadt-Ost	174	Änderungen der Zweckverbandssatzung	189
Dienstag, 03.03.2026, 16 Uhr		für den Zweckverband Verkehrsverbund	
Saal der Partnerstädte, Rathaus, Friedensplatz 1, 44135 Dortmund		Rhein-Ruhr (VRR)	
Bezirksvertretung Huckarde	177	Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024	189
Mittwoch, 04.03.2026, 16 Uhr		der SHDO Service GmbH	
Bezirksverwaltungsstelle Dortmund- Huckarde, Sitzungssaal, Rahmer Straße 15, 44369 Dortmund		Verwaltungsgebührensatzung nebst	190
		Gebührentarif der Stadt Dortmund vom	
		24.02.2026	

... weiter auf Seite 166

Herausgeber:

Stadt Dortmund, Der Oberbürgermeister, Fachbereich Marketing + Kommunikation, Betenstraße 19, 44137 Dortmund, Telefon: 0231 50-26287, 0231 50-25661, 0231 50-24873 • Telefax: 0231 50-26290 • E-Mail: dortmunder_bekanntmachungen@stadtdo.de • Internet: www.dortmund.de - Erscheinungsweise: freitags - kostenlos • Bezugsquelle: Stadt Dortmund, Fachbereich Marketing + Kommunikation, 3. Etage, Zimmer 3.3, Betenstraße 19, 44137 Dortmund - Öffnungszeiten: montags bis mittwochs 8 bis 15.30 Uhr, donnerstags 8 bis 17 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr

Inhalt**Seite****Öffentliche Bekanntmachungen**

Satzung zur dritten Änderung und Ergänzung der Satzung der Stadt Dortmund über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 24.02.2026 207

Öffentliche Ausschreibungen und Vergaben

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Ausschreibung Jugendamt Dortmund, Ostwall 64, B047/26, Gewerk: Zimmerarbeiten, Errichtung eines Dachstuhls in Walmdachform 209

Ausschreibung KE Kühnstraße, Gewerk: Kanalbauarbeiten 209

Ausschreibung Steinwache (AZ: B735/25), Gewerk: Planung der Außenanlage (Herichten) 210

Ausschreibung „Resilientes Kommunikationssystem Feuerwehr“ – L059/26 211

Ausschreibung „RV Lieferung von Fotokopierpapier“ – L910/25 211

Ausschreibung „RV Lieferung von Klassen-, OGS- und Fachraummöbeln“ – L893/25 211

Ausschreibung Rahmenvertrag Kehrmaschineneinsatz 2026–2030 (L011/26) 211

Ausschreibung Opernhaus Dortmund, Gewerk: Fassadenarbeiten 213

Ausschreibung Neubau Junge Bühne, Gewerk: Rückbau ELT/NT/Theatertechnik 214

Ausschreibung Kauf einer Anspitzmaschine (L100/26) 214

Ausschreibung KSP Mengeder Volksgarten, Gewerk: Garten- und Landschaftsbau 216

Tagesordnungen

des Rates, seiner Ausschüsse, der Bezirksvertretungen und Beiräte

In der 10. KW 2026
finden folgende Sitzungen statt:

a) Rat der Stadt: keine Sitzung

b) Ratsausschüsse:

Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit
Dienstag, 03.03.2026, 15 Uhr
Ratssaal, Rathaus, Friedensplatz 1,
44135 Dortmund

Öffentliche Sitzung

1 Regularien

- 1.1 Benennung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung

2 Angelegenheiten von besonderer Bedeutung / Dezernatsübergreifende Angelegenheiten

- 2.1 Situation Geflüchtete
– mündl. Bericht
- 2.2 Situation Wohnungs- und Obdachlosigkeit
– mündl. Bericht
- 2.3 Entwicklung Drogenkonsumraum
– mündl. Bericht

3 Angelegenheiten des Sozialamts

- 3.1 Bearbeitungsdauer bei Anträgen auf Übernahme ungedeckter Heimpflegekosten
Vorlage: 00809-26/2
Kenntnisnahme

3.2 Taxischeine für obdachlose Menschen
Vorlage: 36588-24/4
Beschluss

3.3 Kostenübernahme für nicht-krankenversicherte Menschen
Vorlage: 00800-26/2
Kenntnisnahme

3.4 WHO-Netzwerk „Age-friendly Cities and Communities“
Vorlage: 00812-26/2
Kenntnisnahme

3.5 Integrierte Angebote für suchterkrankte Menschen in Wohnungslosigkeit
Vorlage: 39163-25/1
Kenntnisnahme

4 Angelegenheiten des Gesundheitsamts

4.1 Sachstandsbericht zum Personalaufwuchs im Gesundheitsamt im Rahmen des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Pakt ÖGD).
Vorlage: 00899-26
Kenntnisnahme

5 Trägerübergreifende Angelegenheiten

6 Angelegenheiten anderer Fachbereiche

6.1 Ergänzender Sachstandsbericht zur Umsetzung der Haushaltsbegleitbeschlüsse des Rates zu den Haushaltsplänen 2019 bis 2025/2026
Vorlage: 00797-26
Kenntnisnahme

6.2 3. Fortschreibungsbericht konsumtive Hochbaumaßnahmen
Vorlage: 39113-25
Empfehlung

6.3 Überörtliche Prüfung der Stadt Dortmund 2024/2025
Vorlage: 00793-26
Beratung

6.3.1 Überörtliche Prüfung der Stadt Dortmund 2024/2025
Vorlage: 00793-26/1
Kenntnisnahme

- 7 **Anträge / Anfragen**
- 7.1 Altersarmut
Vorlage: 01113-26
Beschluss
- 7.2 Drogenkonsumraum
Vorlage: 01114-26
Beschluss
- 7.3 Security im Wichernhaus
Vorlage: 01147-26
Einbringung
- 7.4 Nachtcafe am Schwanenwall
Vorlage: 01148-26
Einbringung
- 7.5 Streichung von Integrationskursen
Vorlage: 01150-26
Einbringung

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 **Regularien**
- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 **Vorlagen / Berichte der Verwaltung**
- 2.1 2. Sachstands- und Fortschreibungsbericht zum Ratsbeschluss vom 22.02.2024 (DS-Nr.: 33570-23) zur Schaffung von Flüchtlingsunterkünften im Rahmen von Ankäufen, Anmietungen und baulichen Maßnahmen
Vorlage: 39652-25
Beratung
- 3 **Anträge / Anfragen**

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung im Dienstgebäude Südwall 2-4, Zimmer A 640, 44137 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung

für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0231 50-22071, per Fax unter 0231 50-26569 oder per Mail unter sgalbierz@stadtdo.de.

Dr. Petra T a u t o r a t
Vorsitzende

Betriebsausschuss FABIDO
Donnerstag, 05.03.2026, 15 Uhr
Ratssaal, Rathaus, Friedensplatz 1,
44135 Dortmund

Öffentliche Sitzung

- 1 **Regularien**
- 1.1 Benennung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift
- 2 **Vorlagen / Berichte der Verwaltung**
- 2.1 FABIDO
– 4. Quartalsbericht 2025 zum 31.12.2025
Vorlage: 01105-26
Kenntnisnahme
- 2.2 Sachstandsbericht über die Umsetzung des Konzeptes zur Digitalisierung frühkindlicher Bildung und Geschäftsprozesse bei FABIDO – FABIDO 4.0
Vorlage: 01080-26
Kenntnisnahme
- 2.3 FABIDO stärkt :
Kinder und Familien in Dortmund
– Vorstellung des Jahresthemas (mündlicher Bericht)
- 2.4 Erhöhung der Ausbildungskapazitäten im Eigenbetrieb FABIDO und Verstärkung der Projekte „Startklar“ und „Kita-Einstieg“ als Maßnahmen im Rahmen der Fachkraftgewinnung sowie als innovative Beschäftigungsformate
Vorlage: 00580-25/1

- Kenntnisnahme
- 2.5 Bauagenda Hochbau 2026 ff. mit den Arbeitsprogrammen der Fachbereiche Liegenschaften (FB 23) und der Städtischen Immobilienwirtschaft (FB65)
Vorlage: 39266-25
Kenntnisnahme
- 2.6 Ergänzender Sachstandsbericht zur Umsetzung der Haushaltsbegleitbeschlüsse des Rates zu den Haushaltsplänen 2019 bis 2025/2026
Vorlage: 00797-26
Kenntnisnahme
- 2.7 3. Fortschreibungsbericht konsumtive Hochbaumaßnahmen
Vorlage: 39113-25
Empfehlung
- 3 Anfragen und Anträge aus der Politik**
- 3.1 Sprachförderung und ABC-Klassen
Vorlage: 01182-26
Einbringung
- 3.2 Gewalt gegen Kinder in FABIDO-Einrichtungen
Vorlage: 01207-26
Kenntnisnahme
- 4 Mitteilungen der Vorsitzenden**
- Absage des Optionstermins am 30.04.2026
 - Termine 2026

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Feststellung der Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlich)
- 2 Vorlagen / Berichte der Verwaltung**
- 2.1 Vergabe eines Rahmenvetrages
Vorlage: 01019-26
Beschluss
- 3 Anfragen und Anträge aus der Politik
- nicht besetzt -
- 4 Mitteilungen der Vorsitzenden
- nicht besetzt -

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Untere Brinkstraße 81-89, Zimmer 907, 44141 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0231 50-28388, per Fax unter 0231 50-10973 oder per Mail unter arath@stadtdo.de.

Anna Spaenhoff

Vorsitz

c) Bezirksvertretungen:

Bezirksvertretung Aplerbeck
Dienstag, 03.03.2026, 15 Uhr
Bezirksverwaltungsstelle Aplerbeck
Sitzungssaal, Aplerbecker Marktplatz 21,
44287 Dortmund

Öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift vom 27.01.2026
- 2 Einwohnerfragestunde**
(maximal 30 Minuten)
- 3 Berichterstattung**
- 3.1 Abschlussbericht über das Beteiligungsformat „Quartierslabore“ im Rahmen des Masterplanprozesses „Kommunale Sicherheit 2.0“: Erkenntnisse und

	Kriterien für zukünftige Evaluationen – mündl. Bericht; BE: Herr Stadtrat Dahmen Vorlage: 00047-25/10		Hochbaumaßnahmen Vorlage: 39113-25 Empfehlung
3.2	Aktueller Bericht aus dem Seniorenbeirat – mündl. Bericht; BE: Seniorenbeiratsmitglieder Vorlage: 01175-26 Kenntnisnahme	11.2	Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes Vorlage: 00921-26 Kenntnisnahme
4	Anregungen und Beschwerden (Eingaben)	11.3	Jahresarbeitsprogramm des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes 2026 Vorlage: 00860-26 Kenntnisnahme
4.1	Anregung bzgl. Priorisierung- Sanierungsbedarf Kleine Schwerter Straße Vorlage: 01101-26 Einbringung	11.4	Straßenoffensive 2024/2025, Beschlusserhöhung Vorlage: 00033-25 Kenntnisnahme
4.2	Anregung bzgl. Umwandlung Schöner Pfad zur Anliegerstraße Vorlage: 01104-26 Einbringung	11.5	Emittlungsdienst Abfall – Sachstandsbericht 2025 und Darstellung der kommunalen Aktivitäten rund um die Themen Abfallvermeidung, Umweltbildung, Abfallrecycling und Abfallbeseitigung Vorlage: 00696-25 Kenntnisnahme
5	Finanzen und Liegenschaften	11.6	Schleichverkehre Hövelteichstraße – Antrag SPD-Fraktion Vorlage: 01120-26 Beschluss
5.1	Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Aplerbeck 2025/2026 – Mitteilung der Geschäftsführung Vorlage: 00784-26 Beschluss	11.7	Aufgesatteltes Parken im Bereich Fasanenweg/Ecke Selzerstraße bis auf Höhe Fasanenweg 22 – Antrag SPD-Fraktion Vorlage: 01122-26 Beschluss
6	Bürgerdienste und öffentliche Ordnung	11.8	Zufahrt zum Parkplatz der kath. St. Joseph Gemeinde in Berghofen erleichtern – Antrag CDU-Fraktion Vorlage: 01118-26 Beschluss
6.1	Einsatz des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) im Stadtbezirk Aplerbeck – Antrag SPD-Fraktion Vorlage: 01121-26 Beschluss	11.9	Beseitigung der Umlaufschranken auf dem Verbindungsweg zwischen der Trapphofstraße (Höhe etwa Böcklerstraße) und der Schleefstraße – Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Vorlage: 32120-23/1
7	Schulen – unbesetzt		
8	Kultur, Sport und Freizeit – unbesetzt		
9	Kinder und Jugend – unbesetzt		
10	Soziales, Familie und Gesundheit – unbesetzt		
11	Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien		
11.1	3. Fortschreibungsbericht konsumtive		

- Beschluss
- 11.10 Sicherung der öffentlichen Grünfläche an der südöstlichen Seite der Feldchenstraße inklusive Verhinderung des Parkens auf der Fläche
– Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 01102-26
- Beschluss
- 11.11 Erstellung einer Abpfohlung zur Verhinderung des Befahrens des Gehwegs an der Einfahrt des Lehrerparkplatzes der Aplerbecker Grundschule an der Aplerbecker Straße
– Mitteilung der Verwaltung
Vorlage: 00430-25/1
- Beschluss
- 11.12 Abfallbehälter für Hundekot
– Tunnelpark Berghofen
– Anfrage der SPD-Fraktion
Vorlage: 33553-23/6
- Kenntnisnahme
- 12 Mitteilungen**
– unbesetzt
- 13 Antworten auf Anfragen**
– unbesetzt
- 14 Anfragen**
- 14.1 Einrichtung einer Fahrradstraße auf einem Teilstück der Straße Am Rosenplätzchen
– Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 01103-26
Anfrage eingereicht

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung der Bezirks-

- vertretung Aplerbeck vom 27.01.2026
- 2 Grundstücksangelegenheiten**
- 2.1 Einziehung einer Stichstraße
Vorlage: 38220-25
- Beschluss
- 3 Angelegenheiten von besonderer Bedeutung**
- 3.1 Aplerbecker Ortskern
– mündl. Bericht
Vorlage: 38942-25
- Kenntnisnahme

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Aplerbecker Marktplatz 21, Zimmer 17, 44287 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0231 50-29310, per Fax unter 0231 50-29337 oder per Mail unter cboensmann@stadtdo.de.

Jan Hendrik G r a v e r t
Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung Hombruch
Dienstag, 03.03.2026, 15:30 Uhr
Bezirksverwaltungsstelle Hombruch,
Harkortsaal Domänenstraße 1,
44225 Dortmund

Öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot

- gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
Vorlage: 01161-26
Kenntnisnahme
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift
4.1.7 Kirchhörde:
Falschparker Hagener Straße
Vorlage: 01178-26
Kenntnisnahme
- 2 Einwohnerfragestunde
(maximal 30 Minuten– gegen 15:45 Uhr)
- 3 Berichterstattung und Angelegenheiten besonderer Bedeutung**
4.1.8 Bittermark:
Parkprobleme Holzrichterweg
- 3.1 Novelle des Städtebaurechts 2025
Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (sog. „Bauturbo“)
Vorlage: 00619-25
Kenntnisnahme
4.1.8.1 Bittermark:
Parkprobleme Holzrichterweg
Vorlage: 01179-26
Kenntnisnahme
4.1.8.2 Bittermark:
Parkprobleme Holzrichterweg II
Vorlage: 01189-26
Kenntnisnahme
- 3.2 Vorstellung Bebauung Stockumer Straße durch Investor/Architekt
- 4 Anregungen und Beschwerden aus der Bürgerschaft (Eingaben gem. § 24 Gemeindeordnung NW)**
4.2 Anträge wegen Förderung
– erst nach dem 31.03.2026
- 4.1 Anregungen und Beschwerden (Eingaben)
4.3 Beratungs- und Beschlussvorlagen mit seniorenbeiratsrelevanten Themen
- 4.1.1 Barop:
Zebrastreifen An der Witwe 1
Vorlage: 01156-26
Kenntnisnahme
- 5 Anträge der Fraktionen**
- 4.1.2 Kleinholthausen:
Beleuchtung Rebhuhnweg
Vorlage: 01157-26
Kenntnisnahme
5.1 Gemeinsamer Antrag Fraktionen SPD B90/Die Grünen Die Linke:
Verkehrssituation Umfeld Hagener Straße Bhf Kirchhoerde
Vorlage: 01162-26
Beschluss
- 4.1.3 Lücklemborg:
Verkehrssituation
Hollmannstraße Gablonzstraße
Vorlage: 01158-26
Kenntnisnahme
5.2 Anträge CDU-Fraktion
5.2.1 CDU-Fraktion:
Barrierefreie Gestaltung des Bahnhofs Dortmund-Kirchhörde
Vorlage: 01163-26
Beschluss
- 4.1.4 Hombruch:
Verkehrssituation
Harkorstraße – Vulkanstraße
Vorlage: 01159-26
Kenntnisnahme
5.2.2 CDU-Fraktion:
Erhöhung des Zaunes um den Hundepplatz an der Kieferstrasse
Vorlage: 01164-26
Beschluss
- 4.1.5 Brünninghausen:
Verkehrssituation bei BVB Spielen
Vorlage: 01160-26
Kenntnisnahme
5.3 Anträge SPD-Fraktion
5.3.1 SPD-Fraktion:
Halde Gotthelf
Vorlage: 01165-26
Beschluss
- 4.1.6 Brünninghausen:
Bank versetzen an der Hagener Straße
5.3.2 SPD-Fraktion:
Haltestelle 448

	Vorlage: 01166-26		Verwaltung
	Beschluss		Vorlage: 31111-23/2
5.3.3	SPD-Fraktion:		Kenntnisnahme
	Kommunaler Ordnungsdienst	12.3	Emittlungsdienst Abfall
	Vorlage: 01167-26		– Sachstandsbericht 2025 und Darstellung der kommunalen Aktivitäten rund um die Themen Abfallvermeidung, Umweltbildung, Abfallrecycling und Abfallbeseitigung
	Beschluss		Vorlage: 00696-25
5.3.4	SPD-Fraktion:		Kenntnisnahme
	Universitätsstraße Radstreifen		Umgestaltung des Vogelpothswegs
	Vorlage: 01168-26		– Aufhebung Beschluss zur Interimslösung
	Beschluss		Vorlage: 01004-26
5.3.5	SPD-Fraktion:		Anhörung
	Tempo 30 Deutsch-Luxemburgerstraße	12.4	Jahresarbeitsprogramm des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes 2026
	Vorlage: 01169-26		Vorlage: 00860-26
	Beschluss		Kenntnisnahme
5.4	Anträge Fraktion B90/Die Grünen		IGA 2027:
5.4.1	Fraktion B90/Die Grünen:	12.5	Gestattungsvertrag zum Emscher-Weg zwischen der Deutschen Bahn und Stadt Dortmund
	Informationen zu Kontaktschleifen		Vorlage: 00302-26
	Vorlage: 01171-26		Kenntnisnahme
	Beschluss		
5.5	Anträge AfD-Fraktion	12.6	
6	Angelegenheiten des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters		13 Bauen und Infrastruktur
7	Finanzen und Liegenschaften		13.1 3. Fortschreibungsbericht konsumtive Hochbaumaßnahmen
8	Kultur und Theater		Vorlage: 39113-25
9	Recht, Öffentliche Ordnung, Bürgerdienste und Feuerwehr		Empfehlung
10	Schule, Jugend und Familie		13.2 Erneuerung der Eisenbahnüberführung (EÜ) Hagener Straße; hier: 2. Beschlusserhöhung
11	Soziales, Sport, Gesundheit und Jobcenter		Vorlage: 00476-25
11.1	ÖPNV-Tickets für Obdachlose		Anhörung
	– Überweisung aus Ausschuss	13.2	Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes
	Vorlage: 39551-25/2		Vorlage: 00921-26
	Kenntnisnahme		Kenntnisnahme
12	Umwelt, Planen und Wohnen		13.3 Straßenoffensive 2024/2025, Beschlusserhöhung
12.1	Informationsvorlage zur wasserrechtlichen Ablehnung der Fuß- und Radwegbrücke Rüpingsbach sowie zu den Auswirkungen auf den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Hom 252	13.4	Vorlage: 00033-25
	– Am Lennhofe –		Kenntnisnahme
	Vorlage: 00588-25		
	Kenntnisnahme		
12.2	Einwohnerfrage:	14	Wirtschaftsförderung
	Am Gardenkamp Stellungnahme der	15	Personal und Dortmunder Systemhaus

16 Anfragen und Beantwortung von Anfragen

16.1 Beantwortung von Anfragen

16.2 Anfragen

16.2.1 SPD-Fraktion:

Anfrage Kath. Hochschulgemeinde Barop

Vorlage: 01172-26

Anfrage eingereicht

16.2.2 SPD-Fraktion:

Anfrage Poller Steinäckerstraße

Vorlage: 01173-26

Anfrage eingereicht

16.2.3 Die Linke:

Anfrage Grundstück Vereinsstraße 17

Vorlage: 01174-26

Anfrage eingereicht

17 Abschlussberichte / Sachstandsberichte zu Anträgen sowie Mitteilungen

17.1 Einwohnerfragestunde: Verkehrssituation Olpketalstraße Höhe Kindertagesstätte/Grundschule,

hier: Protokoll Ortstermin

Vorlage: 00212-25/1

Kenntnisnahme

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Domänenstr. 1, Zimmer 20, 44225 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0231 50-28309, per Fax unter 0231 50-28349 oder per Mail unter okrauss@stadtdo.de.

Volker Schultebrucks

Vorsitz

Bezirksvertretung Innenstadt-Ost

Dienstag, 03.03.2026, 16 Uhr

Saal der Partnerstädte, Rathaus,

Friedensplatz 1, 44135 Dortmund

Öffentliche Sitzung**1 Regularien**

1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW

1.3 Feststellung der Tagesordnung

1.4 Genehmigung der Niederschrift

1.5 Einführung und Verpflichtung eines weiteren Mitgliedes der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost

2 Einwohnerfragestunde**3 Berichterstattung**

3.1 Vorstellung des Aufgabengebietes Streetwork

3.2 Berichterstattung zum Sachstand der Restauration des Kaiserbrunnens

Vorlage: 00195-25/1

Kenntnisnahme

4 Eingaben

4.1 Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Von-der-Goltz-Straße (geschoben aus der Sitzung am 20.01.2026)

Vorlage: 00567-25

Beschluss

4.2 Parksituation in der Hainallee

Vorlage: 01002-26

Beschluss

4.3 Anbringung einer Mahntafel an der Grünanlage Hainallee

Vorlage: 01003-26

Beschluss

4.4 Gefährliche Situation auf dem Schulweg Kreuzung Hainallee/Markgrafstraße

Vorlage: 01005-26

Beschluss

- | | |
|---|---|
| <p>4.5 Unzureichende Beleuchtung der Arndtstraße und der Goebenstraße
Vorlage: 01007-26
Beschluss</p> <p>4.6 Zustand der Fläche rund um den Kaiserbrunnen
Vorlage: 01016-26
Beschluss</p> <p>4.7 Parksituation im Stadtquartier Ost
Vorlage: 01035-26
Beschluss</p> <p>5 Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften</p> <p>5.1 Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost,
hier: Aufhebung von Beschlüssen
Vorlage: 00985-26
Beschluss</p> <p>5.2 Beschlossene Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost
Vorlage: 01032-26
Beschluss</p> <p>5.3 Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost;
hier: bisher nicht verbrauchte Zuschüsse
Vorlage: 01040-26
Beschluss</p> <p>5.4 Haushaltsmittel der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost für die Freiraumplanung Hellwegachse Abschnitt 1 (Klönnestraße bis Nussbaumweg)
Vorlage: 01036-26
Kenntnisnahme</p> <p>5.5 Vereins- und Kulturförderung 2026: Förderantrag des Vereins Triton, Aquarien- u. Terrarienverein e. V. auf Erneuerung der Zähleranlage
Vorlage: 01056-26
Beschluss</p> <p>6 Angelegenheiten des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters</p> <p>7 Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden</p> <p>8 Schulen</p> | <p>9 Kultur, Sport und Freizeit</p> <p>9.1 Umsetzung des Kunstwerkes "Theaterbrunnen" auf eine Fläche in der Innenstadt-Ost
(geschoben aus der Sitzung am 20.01.2026)
Vorlage: 00652-25
Beschluss</p> <p>9.1.1 Umsetzung des Kunstwerkes "Theaterbrunnen" auf eine Fläche in der Innenstadt-Ost,
hier: Anfrage der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost
Vorlage: 00652-25/2
Kenntnisnahme</p> <p>10 Kinder, Jugend und Familie</p> <p>11 Soziales, Arbeit und Gesundheit</p> <p>12 Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen</p> <p>12.1 Anpassung der Parkregelung in der Bewohnerparkzone "Gerichtsviertel"
Vorlage: 01013-26
Beschluss</p> <p>12.2 Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung des Bürogebäudes Rheinlanddamm 24, Gemarkung: Dortmund, Flur 25, Flurstücke 289,
Az: 61/5-1-055802
hier: I. Zustimmung zur Zulassung von Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans 190 (InO; Baurat-Marx-Allee) und Abweichungen vom Bebauungsplan 190
Vorlage: 01009-26
Empfehlung</p> <p>12.3 Jahresarbeitsprogramm des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes 2026
Vorlage: 00860-26
Kenntnisnahme</p> <p>12.4 Ermittlungsdienst Abfall
– Sachstandsbericht 2025 und Darstellung der kommunalen Aktivitäten rund um die Themen Abfallvermeidung, Umweltbildung, Abfallrecycling und Abfall-</p> |
|---|---|

- beseitigung
Vorlage: 00696-25
Kenntnisnahme
- 13 Mobilität, Infrastruktur und Grün**
- 13.1 Verbesserung der Beleuchtungssituation unterhalb der S-Bahnbrücke am Nussbaumweg
Vorlage: 00771-26
Beschluss
- 13.2 Neuaufteilung des Straßenquerschnitts der Von-der-Goltz-Straße (geschoben aus der Sitzung am 20.01.2026)
Vorlage: 00669-25
Beschluss/Empfehlung
- 13.3 3. Fortschreibungsbericht konsumtive Hochbaumaßnahmen
Vorlage: 39113-25
Empfehlung
- 13.4 Straßenoffensive 2024/2025, Beschlusserhöhung
Vorlage: 00033-25
Kenntnisnahme
- 13.5 Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes
Vorlage: 00921-26
Kenntnisnahme
- 13.6 Wegfall der Bushaltestellen Steubenstraße und Möllerbrücke (ehemalige Linienführung Bus 452 und 453)
Überweisung Innenstadt-West
Vorlage: 00514-25
Beratung
- 13.7 Geruchsbelästigung durch 4 Fächerblattbäume in der Mendestraße (geschoben aus der Sitzung am 20.01.2026)
Vorlage: 00739-26
Beschluss
- 13.7.1 Geruchsbelästigung durch 4 Fächerblattbäume in der Mendestraße, hier: Stellungnahme zu Fragen der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost
Vorlage: 00739-26/2
Kenntnisnahme
- 13.8 Verkehrszählung in der Berliner Straße (gemeins. Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Fraktion, SPD-Fraktion)
Vorlage: 01123-26
Beschluss
- 13.9 Ummarkierung von drei E-Ladestellplätzen in der Peter-Paul-Rubens-Straße (Antrag Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
Vorlage: 01127-26
Beschluss
- 13.10 Reinigung Stadewäldchen (Antrag CDU-Fraktion)
– wird nachgereicht –
- 14 Mitteilungen**
- 14.1 Information zum Gespräch mit dem Referenten des Oberbürgermeisters
Vorlage: 01082-26
Kenntnisnahme
- 14.2 Fahrradparkplätze in den Stadtbezirken, Stellungnahme der Verwaltung, hier: Anfrage der BV Innenstadt-Ost
Vorlage: 32961-23/5
Kenntnisnahme
- 15 Anfragen**
- 15.1 Parksituation Sckellstraße (Anfrage der SPD-Fraktion)
Vorlage: 01062-26
Einbringung
- Nicht öffentliche Sitzung**
- 1 Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift
- 2 Gestaltungsbeirat**
- 2.1 Mitteilung aus dem Gestaltungsbeirat
- 3 Sonstiges**
- 3.1 Richtlinien (geschoben aus der Sitzung am

20.01.2026)

Vorlage: 00045-25

Beschluss

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Südwall 2-4 , Zimmer A 627, 44135 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0231 50-22905, per Fax unter 0231 50-27073 oder per Mail unter mgrenz@stadtdo.de.

Ingrid R e u t e r

Vorsitz

Bezirksvertretung Huckarde

Mittwoch, 04.03.2026, 16 Uhr

**Bezirksverwaltungsstelle Dortmund-Huckarde,
Sitzungssaal, Rahmer Straße 15,
44369 Dortmund**

Öffentliche Sitzung

1 Regularien

- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift
- 2 Einwohnerfragestunde (maximal 30 Minuten)
- 3 Berichterstattung
- 3.1 Berichterstattung in der Bezirksvertretung Huckarde zur Errichtung von Mobil-

stationen im Stadtbezirk

Vorlage: 37338-25/1

Kenntnisnahme

- 3.2 Berichterstattung der Tierschutzbeauftragten der Stadt Dortmund
Vorlage: 00385-25/1
Kenntnisnahme

4 Anregungen und Beschwerden

5 Finanzen und Liegenschaften

- 5.1 gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Bündnis`90/Die Grünen: Vergabe von Haushaltsmitteln 2026 und ggf. Änderungen von ehemaligen Haushaltsbeschlüssen
Vorlage: 01140-26
Beschluss

6 Bürgerdienste und Öffentliche Ordnung

- 6.1 Ermittlungsdienst Abfall
– Sachstandsbericht 2025 und Darstellung der kommunalen Aktivitäten rund um die Themen Abfallvermeidung, Umweltbildung, Abfallrecycling und Abfallbeseitigung
Vorlage: 00696-25/2
Kenntnisnahme

7 Schulen

8 Kultur, Sport und Freizeit

- 8.1 CDU Fraktion:
Beseitigung von Schäden am Umkleidegebäude des Sportplatzes Bärenbruch
Vorlage: 01133-26
Beschluss

9 Kinder, Jugend und Familie

10 Soziales, Arbeit und Gesundheit

11 Umwelt, Stadtgestaltung, Wohnen und Immobilien

- 11.1 Novelle des Städtebaurechts 2025
Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (sog. „Baturbo“)
Vorlage: 00619-25
Empfehlung
- 11.2 Bauleitplanung;
vorhabenbezogener Bebauungsplan

- Hu 142 – Einzelhandelsstandort Dortmund-Huckarde, Aspeystraße
– Änderung Nr. 1:
hier: Beschluss zur Ermächtigung für die Erteilung einer Baugenehmigung auf der Grundlage von § 33 BauGB
Vorlage: 00496-25
Anhörung
- 11.3 Jahresarbeitsprogramm des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes 2026
Vorlage: 00860-26
Kenntnisnahme
- 11.4 IGA 2027:
Gestattungsvertrag zum Emscher-Weg zwischen der Deutschen Bahn und Stadt Dortmund
Vorlage: 00302-26
Kenntnisnahme
- 11.5 3. Fortschreibungsbericht konsumtive Hochbaumaßnahmen
Vorlage: 39113-25
Empfehlung
- 11.6 Straßenoffensive 2024/2025,
Beschlusserhöhung
Vorlage: 00033-25
Kenntnisnahme
- 11.7 Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes
Vorlage: 00921-26
Kenntnisnahme
- 11.8 SPD Fraktion:
Herrichten und Umgestaltung des Bolzplatzes an der Jungferntalstraße
Vorlage: 01128-26
Beschluss
- 11.9 SPD Fraktion:
Herrichten des Rettungsweges an der Sporthalle Bockenfelder Straße
Vorlage: 01129-26
Beschluss
- 11.10 SPD Fraktion:
Errichtung eines Schrebergartens auf dem Grundstück Kühwiese am Wischlinger Weg
Vorlage: 01130-26
Beschluss
- 11.11 SPD Fraktion:
Prüfung einer gestalterischen Aufwertung des Durchgangs von der Urbanusstraße zum Marktplatz (linke Seite)
Vorlage: 01131-26
Beschluss
- 11.12 CDU Fraktion:
Hinweisschild zur KV-Anlage Franz-Schlüter-Straße
Vorlage: 01132-26
Beschluss
- 11.13 CDU Fraktion:
Beleuchtung Fußweg entlang des Roßbachs von der Roßbachstraße bis zum Braunsbergweg
Vorlage: 01134-26
Beschluss
- 11.14 Bündnis`90/Die Grünen:
Berichterstattung IGA 2027
Vorlage: 01135-26
Beschluss
- 11.15 Bündnis`90/Die Grünen:
Wiederherstellung der barrierefreien Zuwegung zur Seniorenbegegnungsstätte Pars-ewalstraße
Vorlage: 01136-26
Beschluss
- 11.16 Seniorenbeirat: DSW21-Bushaltestelle Westhusenerstraße
Vorlage: 00605-25
Beratung
- 12 Mitteilungen**
- 13 Anfragen**
- 13.1 SPD Fraktion:
Stellungnahme und Sachstand durch den Oberbürgermeister zum Energie Campus
Vorlage: 01139-26
Kenntnisnahme
- 13.2 SPD Fraktion:
Gestaltungsstand der Haltestelle Huckarde Bushof
Vorlage: 01141-26
Kenntnisnahme

- 13.3 SPD Fraktion:
Parkverbot an der Weidenstraße während der IGA 2027
Vorlage: 01142-26
Kenntnisnahme
- 13.4 SPD Fraktion:
Straßenverengung an der Varziner Straße zwischen den beiden Spielplätzen
Vorlage: 01143-26
Kenntnisnahme
- 13.5 CDU Fraktion:
Sachstand bezüglich einer 2-fach Sporthalle, bzw. Ringerhalle im Bereich der Jungferntal-Grundschule
Vorlage: 01144-26
Kenntnisnahme
- 13.6 CDU Fraktion:
Calisthenic Anlage Grünanlage Bärenbruch
Vorlage: 01145-26
Kenntnisnahme
- 13.7 CDU Fraktion:
Hundewiese Deusen
Vorlage: 01146-26
Kenntnisnahme
- 14 Beantwortung von Anfragen**
- 15 Mitteilungen der Geschäftsführung**

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift (nicht-öffentlich)

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Rahmer Straße 15, Zimmer B7, 44369 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0231 50-28410, per Fax unter 0231 50-28431 oder per Mail unter suhlmann@stadt.do.de.

Peter S p i n e u x
Vorsitz

Bezirksvertretung Innenstadt-West
Mittwoch, 04.03.2026, 16 Uhr
Saal der Partnerstädte, Rathaus,
Friedensplatz 1, 44135 Dortmund

Öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift
- 2 Einwohnerfragestunde**
(maximal 30 Minuten – gegen 16:30 Uhr)
- 3 Berichterstattung und Angelegenheiten besonderer Bedeutung**
- 3.1 Berichterstattung des Verkehrswendebüros
- 4 Anregungen und Beschwerden aus der Bürgerschaft (Eingaben gem. § 24 Gemeindeordnung NRW)**
- 4.1 Anregungen und Beschwerden (Eingaben)
- 4.1.1 Petition für einen Trinkwasserbrunnen im Westpark
Vorlage: 01076-26
Einbringung
- 4.1.2 Anwohnerbeschwerde Dorstfeld Süd
Vorlage: 01077-26

	Einbringung	9	Recht, Öffentliche Ordnung, Bürgerdienste und Feuerwehr
4.1.3	Zustand Umfeld Bolmker Weg Vorlage: 01078-26	10	Schule, Jugend und Familie
	Einbringung	11	Soziales, Sport, Gesundheit und Jobcenter
4.1.4	Verbindungsweg über das Betriebsgelände der Westfalenhallen Unternehmensgruppe – hier: Eingabe aus der Bürgerschaft Vorlage: 34850-24/3	12	Umwelt, Planen und Wohnen
	Einbringung	12.1	IGA 2027: Gestattungsvertrag zum Emscher-Weg zwischen der Deutschen Bahn und Stadt Dortmund Vorlage: 00302-26
4.2	Eingaben wegen Förderung		Kenntnisnahme
4.3	Beratungs- und Beschlussvorlagen mit seniorenbeiratsrelevanten Themen	12.2	Emittlungsdienst Abfall – Sachstandsbericht 2025 und Darstellung der kommunalen Aktivitäten rund um die Themen Abfallvermeidung, Umweltbildung, Abfallrecycling und Abfallbeseitigung Vorlage: 00696-25
5	Anträge der Fraktionen		Kenntnisnahme
5.1	Anträge Fraktion B90/Die Grünen/SPD		12.3
5.1.1	Müllproblematik entlang Lindemannstraße, Möllerbrücke, Möllerstraße Vorlage: 01180-26		Jahresarbeitsprogramm des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes 2026 Vorlage: 00860-26
	Beschluss		Kenntnisnahme
5.1.2	Busverkehr in Dorstfeld Vorlage: 01181-26	12.3	12.4
	Beschluss		Parkplatzfläche hinter dem Bergmann-Kiosk Vorlage: 00922-26
5.2	Anträge CDU-Fraktion		Anhörung
5.2.1	Zaun und abschließbares Tor an der Humboldtstraße Vorlage: 01193-26		13
	Beschluss		Bauen und Infrastruktur
5.2.2	Geschwindigkeitsdisplay Am Höhweg Vorlage: 01194-26	13.1	Straßenoffensive 2024/2025, Beschlusserhöhung Vorlage: 00033-25
	Beschluss		Kenntnisnahme
5.2.3	Zebrastrreifen Am Höhweg Vorlage: 01195-26		13.2
	Beschluss		3. Fortschreibungsbericht konsumtive Hochbaumaßnahmen Vorlage: 39113-25
5.3	Anträge Fraktion Die LINKE	13.2	Empfehlung
5.4	Anträge AfD-Fraktion		13.3
6	Angelegenheiten des Geschäftsbereiches des Oberbürgermeisters		Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes Vorlage: 00921-26
7	Finanzen und Liegenschaften		Kenntnisnahme
8	Kultur und Theater		14
8.1	Sicherung und Umsetzung des Kunstwerks „Theaterbrunnen“ von Jan Bormann im Zuge des Neubaus der Jungen Bühne. Vorlage: 01112-26		15
	Beschluss		16
		16.1	Personal und Dortmunder Systemhaus Wirtschaftsförderung Anfragen und Beantwortung von Anfragen Beantwortung von Anfragen

- 16.1.1 Abschlussbericht über das Beteiligungsformat „Quartierslabore“ im Rahmen des Masterplanprozesses „Kommunale Sicherheit 2.0“: Erkenntnisse und Kriterien für zukünftige Evaluationen – hier: Stellungnahme der Verwaltung
Vorlage: 00047-25/7
Kenntnisnahme
- 16.2 Anfragen
- 16.2.1 Anfrage zur Terrasse Schulte-Witten-Haus
Vorlage: 31799-23/2
Kenntnisnahme
- 17 Angelegenheiten der Bezirksvertretung**
- 17.1 Umwidmung von BV-Mitteln für das Käthe-Kollwitz-Gymnasium
Vorlage: 23020-21/1
Beschluss
- 17.2 Neubau Alexanderstraße, Anregung zur Fassadengestaltung – hier: Mitteilung der Geschäftsführung
Vorlage: 00566-25/1
Kenntnisnahme
- 17.3 Bauantrag der Westfalahallen Unternehmensgruppe – hier: Mitteilung der Geschäftsführung
Vorlage: 00710-26/1
Kenntnisnahme
- 17.4 Motorrad-/Rollerparkplätze für das Mallinckrodt-Gymnasium – hier: Abschlussbericht
Vorlage: 00636-25/1
Kenntnisnahme

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Südwall 2–4, Zimmer A613, 44137 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0231 50–22904 oder per Mail unter tpreuss@stadtdo.de.

Astrid C r a m e r
Vorsitz

Bezirksvertretung Innenstadt-Nord
Donnerstag, 05.03.2026, 16 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus, Raum Agora,
Leopoldstraße 50–58, 44147 Dortmund

Öffentliche Sitzung

- 1 Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift
- 1.5 Verpflichtung eines neuen Bezirksvertretungsmitgliedes
- 2 Einwohner*innenfragestunde**
(maximal 30 Minuten)
- 3 Berichterstattung**
- 3.1 Berichterstattung: Integriertes Handlungskonzept Zentrale Nordstadt – Endbericht „Verkehrsuntersuchung zur Neugestaltung der südlichen Münsterstraße“
Vorlage: 00897-26/2
Kenntnisnahme
- 4 Anregungen und Beschwerden (Eingaben)**
- 5 Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften**
- 5.1 Verwaltungsvorlagen

- | | |
|--|---|
| <p>5.1.1 Grundsatzbeschluss zum Neubau einer Einfach-Sporthalle für die Hauptschule (HS) am Hafen
Vorlage: 00492-25
Anhörung</p> <p>5.2 Kultur- und Vereinsförderung</p> <p>5.2.1 Förderantrag Depot e.V.
– Fahrradstellplätze
– lag bereits zur Sitzung am 20.11.2025 vor
Vorlage: 00218-25
Beschluss</p> <p>5.2.2 Förderantrag Sozialer Kulturverein Dortmund Nord
– Projekt "Gegen soziale Kälte" und allgemeine Kultur- und Vereinsförderung
– lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00318-25
Beschluss</p> <p>5.2.3 Förderantrag Kinder- und Jugendbereich des Dietrich-Keuning-Hauses
– Mobiliar Kinderküche
– lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00488-25
Beschluss</p> <p>5.2.4 Förderantrag Ye e.V.
– "Root Kids & Culture Bridges: Jugend gestalten Zukunft – Kinder verbinden Welten"
Vorlage: 00529-25
Beschluss</p> <p>5.2.5 Förderantrag Schleswiger Viertel e.V.
– allgemeine Kultur- und Vereinsförderung
Vorlage: 00546-25
Beschluss</p> <p>5.2.6 Förderantrag Verein zur Förderung freier Theaterarbeit e.V.
– Decolonial Dienstag Heimatlabor Freudenbaum #3
– lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00682-25</p> | <p>Beschluss</p> <p>5.2.7 Förderantrag Schleswiger Viertel e.V.
– Ferienbetreuung
Vorlage: 00704-26
Beschluss</p> <p>5.2.8 Förderantrag AGASCA e.V.
– "Fair Kickt Gut – Fußball verbindet in Dortmund Innenstadt-Nord"
– lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00706-26
Beschluss</p> <p>5.2.9 Förderantrag Stern im Norden e.V.
– Projekt "Move Together – Tanz verbindet" Part 2
– lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00764-26
Beschluss</p> <p>5.2.10 Förderantrag Generationsübergreifende Begegnungs- und Kulturstätten in Dortmund e.V.
– Kulturprogramm im Begegnungsort "Stallgasse"
– lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00770-26
Beschluss</p> <p>5.2.11 Förderantrag Beachclub2000 e.V.
– 6-Feld-Beachanlage
Vorlage: 00943-26
Beschluss</p> <p>5.2.12 Förderantrag Romano Than e.V.
– Djelem Djelem Festival 2026
Vorlage: 01025-26
Beschluss</p> <p>5.2.13 Förderantrag Knappenunterstützungsverein Glück – Auf 1867 Dortmund
– allgemeine Kultur- und Vereinsförderung
Vorlage: 01055-26
Beschluss</p> <p>5.3 Schul- und Bildungsfonds</p> <p>5.3.1 Förderantrag StadtSportBund Dortmund e.V. – spiel- & sportMOBIL 2026</p> |
|--|---|

- lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00678-25
Beschluss
- 5.3.2 Förderantrag Förderverein Gertrud-Bäumer-Realschule
– Studienfahrt
– lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00707-26
Beschluss
- 6** **Angelegenheiten des Geschäftsbereichs des Oberbürgermeisters**
- 6.1 Nordwärts
Vorlage: 00420-25/2
Kenntnisnahme
- 6.2 Ergänzung der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt, seine Ausschüsse, Kommissionen und die Bezirksvertretungen
Vorlage: 01098-26
Anhörung
- 7** **Personal, Organisation, Digitalisierung, Bürgerdienste und öffentliche Ordnung**
- 8** **Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen, Mobilität, Infrastruktur und Grün**
- 8.1 Integriertes Handlungskonzept Zentrale Nordstadt
– Endbericht „Verkehrsuntersuchung zur Neugestaltung der südlichen Münsterstraße“
Vorlage: 00897-26
Anhörung
- 8.2 Umsetzung der Ost-West-Nebenroute Nordstadt
– Teilstück 3 – Heroldstraße
Vorlage: 00569-25
Beschluss
- 8.3 IGA 2027:
Gestattungsvertrag zum Emscher-Weg zwischen der Deutschen Bahn und Stadt Dortmund
Vorlage: 00302-26
Kenntnisnahme
- 8.4 Straßenoffensive 2024/2025, Beschlusserhöhung
Vorlage: 00033-25
Kenntnisnahme
- 8.5 Jahresarbeitsprogramm des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes 2026
Vorlage: 00860-26
Kenntnisnahme
- 8.6 Ermittlungsdienst Abfall
– Sachstandsbericht 2025 und Darstellung der kommunalen Aktivitäten rund um die Themen Abfallvermeidung, Umweltbildung, Abfallrecycling und Abfallbeseitigung
Vorlage: 00696-25
Kenntnisnahme
- 8.7 Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes
Vorlage: 00921-26
Kenntnisnahme
- 8.8 3. Fortschreibungsbericht konsumtive Hochbaumaßnahmen
Vorlage: 39113-25
Empfehlung
- 9** **Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung**
- 10** **Soziales, Arbeit und Gesundheit**
- 11** **Kinder, Jugend und Familie**
- 12** **Kultur, Sport und Freizeit**
- 13** **Schule**
- 14** **Anträge**
- 14.1 Rattenbekämpfung
– lag bereits zur Sitzung am 22.01.2026 vor
Vorlage: 00229-25
Beschluss
- 14.2 Verlässliche und verstärkte Präsenz des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) im Stadtbezirk Innenstadt-Nord
Vorlage: 01203-26
Beschluss
- 14.3 Kostenfreier ÖPNV für Schüler*innen im Alter von 6–16 Jahren
Vorlage: 01204-26
Beschluss

- 14.4 Mehr Sauberkeit in der Innenstadt-Nord
– Gleichbehandlung aller Stadtbezirke sicherstellen
Vorlage: 01205-26
Beschluss
- 15 **Anfragen**
- 16 **Mitteilungen**

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Südwall 2-4, Zimmer A 621, 44137 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hannah R o s e n b a u m
Vorsitz

Bezirksvertretung Brackel
Donnerstag, 05.03.2026, 16 Uhr
"Balou" Kultur- und Bildungszentrum,
Oberdorfstraße 23, 44309 Dortmund

Öffentliche Sitzung

- 1 **Regularien**
- 1.1 Benennung eines BV-Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
- 1.2 Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. §§ 31 und 43 Abs. 2 GO NRW
- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 1.4 Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung der BV-Brackel am 22.01.26
- 2 **Einwohnerfragestunde**
(maximal 30 Minuten)
- 3 **Berichterstattung**
– unbesetzt –
- 4 **Anregungen und Beschwerden**
(Eingaben)
– unbesetzt –
- 5 **Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften**
– unbesetzt –

- 6 **Personal, Organisation, Digitalisierung, Bürgerdienste und öffentliche Ordnung**
- 6.1 Einsatz des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) im Stadtbezirk Brackel
– Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 01124-26
Beschluss
- 7 **Schule**
– unbesetzt –
- 8 **Kinder, Jugend und Familie**
– unbesetzt –
- 9 **Kultur, Sport und Freizeit**
– unbesetzt –
- 10 **Soziales, Arbeit und Gesundheit**
– unbesetzt –
- 11 **Klimaschutz, Umwelt, Stadtgestaltung und Wohnen sowie Mobilität, Infrastruktur und Grün**
- 11.1 Vorlagen der Verwaltung
- 11.1.1 Ermittlungsdienst Abfall
– Sachstandsbericht 2025 und Darstellung der kommunalen Aktivitäten rund um die Themen Abfallvermeidung, Umweltbildung, Abfallrecycling und Abfallbeseitigung
Vorlage: 00696-25
Kenntnisnahme
- 11.1.2 Jahresarbeitsprogramm des Stadtplanungs- und Bauordnungsamtes 2026
Vorlage: 00860-26
Kenntnisnahme
- 11.1.3 Arbeitsprogramm des Tiefbauamtes
Vorlage: 00921-26
Kenntnisnahme
- 11.1.4 Verkehrliche Entlastung des Asselner und Wickeder Hellwegs
Vorlage: 36284-24/3
Kenntnisnahme
- 11.2 Vorlagen der Fraktionen
- 11.2.1 Sitzgelegenheit an der Bushaltestelle Sunthoffstraße
– Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 01074-26
Beschluss

- 11.2.2 Kurzfristige Wiederanpflanzung der Streuobstwiese auf der Ausgleichsfläche Aplerbecker Straße / Asselner Straße
– Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: 01075-26
Beschluss
- 11.2.3 TEDI-Fläche / Kapazitäten für eine Bezirksverwaltungsstelle und ein Bürgerzentrum
– Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, B90/Die Grünen
Vorlage: 01125-26
Beschluss
- 11.2.4 Beleuchtung des Fuß- und Radweges zwischen Rennbahn und S-Bahn-Trasse
– Antrag SPD Fraktion
Vorlage: 01073-26
Beschluss
- 11.2.5 Fußwegsanierung in Brackel
– Antrag SPD-Fraktion
Vorlage: 01126-26
Beschluss
- 12 **Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung**
– unbesetzt –
- 13 **Anfragen**
– unbesetzt –
- 14 **Mitteilungen**
– unbesetzt –

Die Unterlagen der öffentlichen Sitzung können während der allgemeinen Sprechzeiten im Dienstgebäude Niedersachsenweg 13–15, Zimmer 212, 44143 Dortmund und in der öffentlichen Sitzung eingesehen oder über das Internet (www.dortmund.de) abgerufen werden.

Hinweis:

Der Sitzungsraum ist ebenerdig zugänglich und nutzbar. Eine Behindertentoilette ist vorhanden. Falls Sie kommunikative Unterstützung

für die Teilnahme an der Sitzung benötigen, melden Sie sich bitte telefonisch unter 0231 50-24810 oder per Mail unter tseft@stadtdo.de.

Dirk S a n k e
Vorsitz

d) Beiräte: keine Sitzung

Hinweis zur Einsicht in Sitzungsunterlagen

Die allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung sind: montags bis mittwochs 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15:30 Uhr, donnerstags 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr, freitags 8 bis 12 Uhr.

Für die Bezirksverwaltungsstellen gelten folgende Öffnungszeiten: montags und dienstags 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15:30 Uhr, mittwochs und freitags 8 bis 12 Uhr, donnerstags 8 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr.

Im Internet unter www.dortmund.de

Öffentliche Bekanntmachung

Abstimmungsbekanntmachung zum Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026

- Der Tag des Bürgerentscheides (Auszahlungstag) ist der 19. April 2026.

Über folgende Fragestellung können die abstimmungsberechtigten Personen mit „Ja“ oder „Nein“ abstimmen:

„Sind Sie dafür, dass sich die Stadt Dortmund an der gemeinsamen Bewerbung der Region Rhein/Ruhr um die Olympischen

und Paralympischen Spiele beteiligt, die entweder im Jahr 2036, im Jahr 2040 oder im Jahr 2044 stattfinden sollen?“

Informationen zur Abstimmung erhalten Abstimmungsberechtigte auf folgender Internetseite der Stadt Dortmund, wahlen.dortmund.de. Auf Anforderung der abstimmungsberechtigten Personen kann diese Information auch in gedruckter Form bei den Bürgerdiensten – Kommunales Wahlbüro – (Königswall 25–27, 44137 Dortmund, 0231 50–10931, wahlen@stadtdo.de) schriftlich, fernmündlich oder persönlich angefordert werden.

Das Gebiet der Stadt Dortmund ist in 147 allgemeine Abstimmungsbezirke eingeteilt. Welchem Abstimmungsbezirk eine abstimmungsberechtigte Person zugehört, kann den Abstimmungsunterlagen entnommen werden, die in der Zeit vom 09. März bis 22. März 2026 zugestellt werden.

2. Die Dortmunder Abstimmungsvorstände treten am Abstimmungstag zur Ermittlung der Abstimmungsergebnisse um 14:30 Uhr in den Westfalenhallen, Rheinlanddamm 202 in 44139 Dortmund, zusammen.
3. Abstimmungsberechtigte können nur durch Briefabstimmung an der Abstimmung teilnehmen. Abgestimmt wird mit amtlichen Abstimmungszetteln. Jede abstimmungsberechtigte Person hat für die Abstimmung eine Stimme. Bei der Stimmabgabe muss auf dem Abstimmungszettel, durch ein in den Kreis gesetztes Kreuz oder durch eine andere Markierung, die den Willen der abstimmenden Person eindeutig erkennen lässt, gekennzeichnet werden, welchem Abstimmungsvorschlag die Stimme gelten soll. Die Briefabstimmungsunterlagen werden bis zum 28. Tag vor der Ab-

stimmung von Amts wegen jeder abstimmungsberechtigten Person zugestellt.

Für die Briefabstimmung werden folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

- ein Abstimmungsschein in weißer Farbe,
- ein amtlicher Abstimmungszettel in weißer Farbe,
- ein amtlicher blauer Abstimmungszettelumschlag,
- ein amtlicher roter Abstimmungsbriefumschlag und
- ein Verpackungsmerkblatt für die Briefabstimmung.

Der Abstimmungsbrief mit dem Abstimmungszettel (im verschlossenen Abstimmungszettelumschlag) und dem unterschriebenen Abstimmungsschein ist so rechtzeitig an die auf dem Abstimmungsschein angegebene Stelle zu übersenden, dass der Abstimmungsbrief am Tag vor dem Auszähltag eingeht.

Der Abstimmungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei den Bürgerdiensten – Kommunales Wahlbüro – (Königswall 25–27) abgegeben werden oder in den Hausbriefkasten des Stadthauses (Südwall 2–4) eingeworfen werden.

4. Jede abstimmungsberechtigte Person kann ihr Abstimmungsrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt abstimmt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Abstimmung herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt stimmt auch ab, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Abstimmungsentscheidung oder ohne eine ge-

äußerte Abstimmungsentscheidung der abstimmungsberechtigten Person eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Dortmund, den 17.02.2026

gez.

Norbert D a h m e n
Abstimmungsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Abstimmungsverzeichnis für den Ratsbürgerentscheid am 19. April 2026

1. Am 19. April 2026 findet der Ratsbürgerentscheid zur Dortmunder Beteiligung an der Bewerbung für die Olympischen und Paralympischen Spiele Rhein/Ruhr für die Jahre 2036, 2040 oder 2044, statt.
2. Das Abstimmungsverzeichnis wird in der Zeit vom 30. März 2026 bis einschließlich 2. April 2026 bei den Bürgerdiensten im Kommunalen Wahlbüro, Königswall 25–27 im Untergeschoss, während der allgemeinen Öffnungszeiten für Abstimmungsberechtigte Personen zur Einsichtnahme bereitgehalten.
Jede abstimmungsberechtigte Person kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit, der zur eigenen Person im jeweiligen Abstimmungsverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern eine abstimmungsberechtigte Person die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Abstimmungsverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat sie Tatsachen

glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Abstimmungsverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von abstimmungsberechtigten Personen, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Abstimmungsverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist per Bildschirmanzeige möglich. Innerhalb der Auslegungsfrist ist das Anfertigen von Auszügen aus einem Abstimmungsverzeichnis nur durch abstimmungsberechtigte Personen zulässig, soweit dies im Zusammenhang mit der Prüfung des Rechts einzelner bestimmter Personen steht.

Abstimmen kann nur, wer einen entsprechenden Abstimmungsschein für den Ratsbürgerentscheid besitzt.

3. Wer ein Abstimmungsverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der allgemeinen Öffnungszeiten, spätestens bis zum 2. April 2026 um 18 Uhr, bei den Bürgerdiensten, Kommunales Wahlbüro, Einspruch erheben. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift bei den Bürgerdiensten, Kommunales Wahlbüro, Königswall 25–27, 44137 Dortmund, erhoben werden.
4. Abstimmungsberechtigte Personen, die in ein Abstimmungsverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 22. März 2026 ihre Abstimmungsunterlagen. Wer keine Abstimmungsunterlagen erhalten hat, aber glaubt, abstimmungsberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Abstimmungsverzeichnis einlegen, um nicht Gefahr zu laufen, das Abstimmungsrecht nicht ausüben zu können.

5. Abstimmungsberechtigte Personen erhalten ohne Aufforderung ihre Abstimmungsunterlagen. Diese werden automatisch per Post zugestellt.
6. Einen Abstimmungsschein mit den jeweiligen Abstimmungsunterlagen erhält auf Antrag
 - 6.1 eine in das entsprechende Abstimmungsverzeichnis eingetragene abstimmungsberechtigte Person und
 - 6.2 eine **nicht** in das entsprechende Abstimmungsverzeichnis eingetragene abstimmungsberechtigte Person,
 - a) wenn sie nachweist, dass sie bei dem Ratsbürgerentscheid die Einspruchsfrist gegen das Abstimmungsverzeichnis bis zum 2. April 2026 aus einem von ihr nicht zu vertretenden Grund versäumt hat,
 - b) wenn ihr Abstimmungsrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des entsprechenden Abstimmungsverzeichnisses zur Kenntnis der Stadt Dortmund gelangt ist,
 - c) wenn sie aus einem von ihr nicht zu vertretenden Grund nicht in ein Abstimmungsverzeichnis aufgenommen worden ist und
 - d) ihre Berechtigung zur Teilnahme an der Abstimmung erst nach der Einspruchsfrist entstanden ist oder sich herausgestellt hat.

Versichert eine abstimmungsberechtigte Person glaubhaft, dass ihr die Abstimmungsunterlagen nicht zugegangen sind, können ihr bis zum 18. April 2026, 12 Uhr, neue Abstimmungsunterlagen erteilt werden.

Wer den Antrag für eine andere Person stellt, muss die entsprechende Berechtigung durch Vorlage einer schriftlichen Voll-

macht nachweisen. Abstimmungsberechtigte Personen mit einer Behinderung können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

7. Die Abstimmungsunterlagen bestehen aus
 - einer Abstimmungsbenachrichtigung,
 - einem amtlichen Abstimmungsschein,
 - einem amtlichen Abstimmungszettel,
 - einem amtlichen Abstimmungszettelumschlag,
 - einem amtlichen Abstimmungsbriefumschlag und
 - ein Verpackungsmerkblatt für die Abstimmung per Brief.

Bei der Abstimmung muss die abstimmende Person den Abstimmungsbrief mit dem Abstimmungszettel und dem Abstimmungsschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle übersenden, dass der Abstimmungsbriefumschlag für den Ratsbürgerentscheid spätestens am Tag vor der Auszählung eingeht.

Der Abstimmungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei den Bürgerdiensten im Kommunalen Wahlbüro (Königswall 25–27) abgegeben oder in den Hausbriefkasten des Stadthauses (Südwall 2–4) eingeworfen werden.

Dortmund, den 17.02.2026

gez.

Norbert D a h m e n
Abstimmungsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Änderungen der Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein- Ruhr (VRR)

Durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 25.09.2025 wurde die Änderung der Satzung des Zweckverbandes VRR beschlossen.

Auf diese Veröffentlichung wird hiermit gemäß § 11 Abs. 1 GkG hingewiesen.

Dortmund, den 10.02.2026

gez.

Alexander K a l o u t i
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 der SHDO Service GmbH

Am 19.12.2025 hat die Gesellschafterversammlung der SHDO Service GmbH folgenden Beschluss gefasst: „Der Jahresabschluss der SHDO Service GmbH wird mit einer Bilanzsumme von 880.076,17 € und einem Jahresüberschuss von 4.959,70 € festgestellt.

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Geschäftsführerin Elisabeth Disteldorf wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.“

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Concunia GmbH, hat am 16. Dezember 2025 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss der SHDO Service GmbH, Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der SHDO Service GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen

gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.“

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 02.03.2026 bis zum 06.03.2026 im Verwaltungsgebäude der Städt. Seniorenheime Dortmund gemeinnützige GmbH, Westfalendamm 67, im Sekretariat der Geschäftsführerin (Zimmer 508) während der üblichen Bürozeiten zur Einsichtnahme aus.

Dortmund, den 23.02.2026

SHDO Service GmbH

Elisabeth Disteldorf
Geschäftsführerin

Öffentliche Bekanntmachung

Verwaltungsgebührensatzung nebst Gebührentarif der Stadt Dortmund vom 24.02.2026

Aufgrund der §§ 7, 10, 41 und 77 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023) und der §§ 4 und 5 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712/SGV NRW 610) und § 2 Abs. 3 des Gebührengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (GebG NRW) vom 23. August 1999 (GV. NRW. 1999, S. 524/SGV NRW 2011) hat der Rat der Stadt Dortmund in seiner Sitzung am 12.02.2026 folgende Verwaltungsgebührensatzung nebst Gebührentarif der Stadt Dortmund beschlossen:

§ 1

Gegenstand der Verwaltungsgebührensatzung

Für Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten der Stadt Dortmund, die von den Beteiligten beantragt worden sind oder die sie unmittelbar begünstigen, werden Gebühren nach Maßgabe dieser Satzung und des anliegenden Gebührentarifs erhoben, soweit nicht besondere Gebührenordnungen oder gesetzliche Bestimmungen Anwendung finden.

§ 2

Höhe der Verwaltungsgebühr

Die Höhe der Verwaltungsgebühr richtet sich nach dem Gebührentarif, der als Anlage Bestandteil dieser Satzung ist.

§ 3

Sachliche Gebührenfreiheit

Gebührenfrei sind:

1. mündliche Auskünfte;
2. Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten, die kraft Gesetzes gebührenfrei sind;
3. Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten, die Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Leistungen der Grundsicherung für Hilfebedürftige nach SGB, der Jugendhilfe und der Kriegsopferfürsorge betreffen;
4. Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten, die sich aus einem bestehenden oder früheren Dienst- oder Arbeitsverhältnis von Bediensteten der Stadt Dortmund ergeben.

§ 4

Persönliche Gebührenfreiheit

Von Verwaltungsgebühren sind befreit:

1. das Land, die Gemeinden und Gemeindeverbände, sofern die Leistung der Verwaltung nicht ihre wirtschaftlichen Unternehmen betrifft oder es sich nicht um amtliche Bescheinigungen, Zeugnisse oder Gutachten gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2, 19 ÖGDG handelt oder es sich nicht um eine beantragte sonstige Tätigkeit im Sinne des § 4 Abs. 2 KAG auf dem Gebiet der Bauleitplanung, des Kultur-, Tief- und Straßenbaues handelt;
2. die Bundesrepublik und die anderen Länder, soweit Gegenseitigkeit gewährleistet ist;
3. die Kirchen und Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts, soweit die Leistung der Verwaltung unmittelbar der Durchführung kirchlicher Zwecke im Sinne des § 54 der Abgabenordnung dient.

§ 5

Stundung, Niederschlagung und Erlass der Verwaltungsgebühr

Die Verwaltungsgebühr kann nach Maßgabe der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen gestundet, niedergeschlagen oder erlassen werden. Ein Teilerlass (Gebührenermäßigung) kommt in Betracht, wenn die volle Erhebung der Gebühr nach Lage des Einzelfalles für den*die Gebührenschuldner*in eine unbillige Härte bedeuten würde.

§ 6

Gebührensschuldner*in

Zur Zahlung der Gebühr ist diejenige (natürliche oder juristische) Person verpflichtet, die die

Amtshandlung oder sonstige Tätigkeit beantragt hat oder die durch sie unmittelbar begünstigt wird. Sind mehrere an einer Angelegenheit beteiligt, so ist jede*r nur insoweit Gebührenpflichtige*r, als die Leistung der Verwaltung sie/ihn betrifft. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner*innen.

§ 7

Fälligkeit und Entrichtung der Verwaltungsgebühr

Die Gebührenpflicht entsteht mit der Verwirklichung des Gebührentatbestandes.

Die Gebühr wird mit Beendigung der Amtshandlung oder sonstigen Tätigkeit fällig, sofern nicht in dem anliegenden Gebührentarif ein anderer Fälligkeitszeitpunkt bestimmt ist. Sie soll spätestens bei Aushändigung der Genehmigung usw. entrichtet werden. Ist in dem anliegenden Gebührentarif ein genauer Zeitpunkt bestimmt, ist die jeweilige Gebühr spätestens zu diesem Zeitpunkt zu entrichten. Eines besonderen Bescheides bedarf es nicht.

In besonderen Fällen, namentlich dann, wenn die gebührenpflichtige Amtshandlung oder sonstige Tätigkeit schriftlich beantragt wird, kann die Gebühr durch Postnachnahme eingezogen werden. Porto- und Nachnahmekosten werden hierbei miteingezogen.

Die Gebühr kann außerdem durch schriftlichen Leistungsbescheid festgesetzt werden.

Rückständige Verwaltungsgebühren können im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden.

§ 8 Ersatz barer Auslagen

Besondere bare Auslagen, die im Zusammenhang mit der Leistung entstehen, sind zu ersetzen, auch wenn der*die Gebührenpflichtige von der Entrichtung der Gebühr befreit ist.

Auslagen können auch der Person auferlegt werden, die sie durch unbegründete Einwendungen verursacht hat.

Zu ersetzen sind u. a.:

1. im Einzelfall besonders hohe Fernsprech-, Zustellungs- und Datenübermittlungskosten;
2. Kosten öffentlicher Bekanntmachungen;
3. Zeugen- und Sachverständigenkosten;
4. die bei Dienstgeschäften den beteiligten Verwaltungsangehörigen zustehenden Reisekostenvergütungen;
5. Kosten der Beförderung oder Verwahrung von Sachen.

Für den Ersatz barer Auslagen gelten die Bestimmungen dieser Verwaltungsgebührensatzung entsprechend.

§ 9 Gebühren bei Ablehnung und Rücknahme eines Antrages

Wird ein Antrag auf eine gebührenpflichtige Leistung abgelehnt oder vor ihrer Beendigung zurückgenommen, so werden 10 bis 75 v. H. der Gebühr, mindestens jedoch 1 € erhoben, die bei ihrer Vornahme zu erheben wäre.

Bei der Festsetzung der Gebühr ist insbesondere zu berücksichtigen, welcher Aufwand bei der bisherigen Bearbeitung bereits entstanden ist.

Wird der Antrag lediglich wegen Unzuständigkeit abgelehnt, wird keine Gebühr erhoben.

§ 10 Gebühren für Widerspruchbescheide

Für Widerspruchbescheide wird nur dann eine Verwaltungsgebühr erhoben, wenn der Verwaltungsakt, gegen den Widerspruch erhoben wird, gebührenpflichtig ist und wenn und soweit der Widerspruch in der Sache zurückgewiesen wird.

Die Gebühr beträgt bei der Zurückweisung des Widerspruchs die Hälfte der für den angefochtenen Verwaltungsakt festzusetzenden Gebühr. Sie ermäßigt sich anteilig bei teilweiser Zurückweisung des Widerspruchs, es sei denn, dass der Teil des Widerspruchs, dem stattgegeben wird, unerheblich ist.

§ 11 Schlussbestimmungen

Diese Satzung nebst Gebührentarif tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Gebührentarif zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Dortmund

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
	I. Allgemeiner Teil	
1.	Kopien und Ausdrücke aller Art, soweit sie in diesem Tarif nicht besonders aufgeführt werden	
1.1	für die erste Seite	
1.1.1	in der Größe DIN A 4	1,20
1.1.2	in der Größe DIN A 3	1,40
1.2	für jede weitere Seite	
1.2.1	in der Größe DIN A 4	0,10
1.2.2	in der Größe DIN A 3	0,15
2.	entfällt	
3.	schriftliche Auskünfte, Bescheinigungen, Genehmigungen, Erklärungen, Bewilligungen u. ä. Amtshandlungen oder sonstige Tätigkeiten, soweit sie in diesem Tarif nicht besonders aufgeführt werden (bei Bedarf, können bei den Tarifstellen 3.1-3.3 auch anteilige Gebühren für eine halbe Stunde oder Viertelstunde abgerechnet werden)	
3.1	Büroarbeiten je Person und Stunde, mittlerer Dienst	66,50
3.2	Büroarbeiten je Person und Stunde, gehobener Dienst	80,50
3.3	Büroarbeiten je Person und Stunde, höherer Dienst	105,50
3.4	Außenarbeiten, einmaliger Zuschlag je Amtshandlung oder sonstiger Tätigkeit zu den Gebühren nach Tarifstelle 3.1, 3.2 oder 3.3	5,00
	II. Besonderer Teil	
	Stabstelle Dortmunder Statistik – 3/DEZ –	
4.	Überlassen von Straßenschlüsselverzeichnissen	47,00
5.	statistische Dienstleistungen, je angefangene 30 Minuten	49,50
6.	Auswertungen auf Ebene Gesamtstadt, der 12 Stadtbezirke und der 62 statistischen Bezirke	gebührenfrei
7.	Erstattung besonderer Sachkosten/Auslagen für Leistungen Dritter (Porto-, Druckkosten o. ä.) je nach Fall	
8.	wissenschaftliche Beratung und statistische Analysen, je angefangene 30 Minuten	53,50
9.	unbesetzt	
	Stadtkasse und Steueramt – StA 21 –	
10.	Bescheinigungen und Auszüge	
10.1	Bescheinigungen, die zur Erlangung öffentlicher Aufträge verlangt werden	gebührenfrei

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
10.2	Auszüge Steuer- und Abgabenbescheide je Veranlagungszeitraum	17,00
10.2.1	Onlinebeantragung von Auszügen von Steuer- und Abgabenbescheiden mit Vorkasse je Veranlagungszeitraum	9,50
10.3	Forderungsaufstellungen und Zahlungsbescheinigungen (i.d.R. Kita-Konten) je Kassenzeichen	23,50
10.3.1	Onlinebeantragung einer Forderungsaufstellungen oder Zahlungsbescheinigungen (i.d.R. Kita-Konten) mit Vorkasse je Kassenzeichen	16,00
10.4	Aktenauskunft	
10.4.1	Einfache Aktenauskunft	gebührenfrei
10.4.2	Erweiterte Aktenauskunft	bis 100,00
10.5	Akteneinsicht	
10.5.1	Ermöglichung der Einsichtnahme in Akten und sonstige Informationsträger in einfachen Fällen	gebührenfrei
10.5.2	Ermöglichung der Einsichtnahme in Akten und sonstige Informationsträger mit erheblichem oder außergewöhnlichem Verwaltungsaufwand, insbesondere, wenn Daten abgetrennt oder geschwärzt werden müssen zum Schutz privater Interessen	bis 100,00
10.6	Aktenübersendung / Aktenüberlassung	
10.6.1	Einfache Aktenüberlassung bzw. -bereitstellung: Überlassung von elektronisch gespeicherten Dateien oder deren Bereitstellung zum Abruf je Datei für die in einem Arbeitsgang auf denselben Datenträger übertragenen Dokumente insgesamt höchstens	1,50 5,00
10.6.2	Erweiterte Aktenüberlassung bzw. -bereitstellung: Überlassung von elektronisch gespeicherten Dateien oder deren Bereitstellung zum Abruf mit einem erheblichen oder außergewöhnlichen Verwaltungsaufwand, insbesondere, wenn Daten abgetrennt oder geschwärzt werden müssen zum Schutz privater Interessen	bis 100,00
10.6.3	Versendung von Akten zur Gewährung von Einsicht in Verwaltungsvorgänge (nur an Verfahrensbeteiligte)	12,00
10.6.4	entfällt	
10.7	Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen	25,50
10.7.1	Onlinebeantragung einer steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung mit Vorauszahlung	18,00
11.	Ersatz für abhanden gekommene Hundesteuermarken	17,50

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
	Liegenschaftsamt – StA 23 –	
12.	Prüfung und Ausstellen von Zeugnissen über das Nichtbestehen bzw. die Nichtausübung von gesetzlichen Vorkaufsrechten der Gemeinde pro Grundstück oder für Grundstücke, die einer wirtschaftlichen Einheit zugehörig sind	58,50
12.1	Sind mehrere wirtschaftliche Einheiten betroffen, erhöht sich die Gebühr nach Tarifstelle 12 je zusätzlicher wirtschaftlicher Einheit um	20,00
12.2	Erteilung einer Zweitschrift und Änderung des Zeugnisses aufgrund falscher Angaben bei der Beantragung	20,00
	Amt für Migration – StA 38 –	
13.	Versendung von Akten zur Gewährung von Einsicht in Verwaltungsvorgänge (nur an Verfahrensbevollmächtigte)	12,00
14.	unbesetzt	
	Ordnungsamt – StA 32 –	
15.	Versendung von Akten zur Gewährung von Einsicht in Verwaltungsvorgänge (nur an Verfahrensbevollmächtigte)	12,00
	Bürgerdienste – StA 33 –	
16.	unbesetzt	
16.1	unbesetzt	
17.	Beglaubigungen und Beurkundungen	
17.1	Beglaubigungen	
17.1.1	Unterschriftsbeglaubigung	3,50
17.1.2	Beglaubigung von Abschriften und Ablichtungen (erste Ausfertigung je Seite bis Größe DIN A 4 des Originals)	4,00
17.1.3	Beglaubigung von Abschriften und Ablichtungen (jede weitere Ausfertigung je Seite bis Größe DIN A 4 bei gleicher Vorsprache)	1,00
17.2	Beurkundungen	
17.2.1	Nachträgliche Beurkundung einer Eheschließung oder der Begründung einer Lebenspartnerschaft sowie einer Geburt/eines Sterbefalles nach §§ 34 bis 36 PStG	160,50
17.2.2	Eintragung in ein internationales Stammbuch der Familie	15,00
17.2.3	Anerkennung ausländischer Entscheidungen	44,00
17.2.4	Erteilung einer beglaubigten Abschrift oder eines Auszuges bzw. einer Personenstandsurkunde aus einem Personenstandsregister oder -buch	15,00

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
17.2.5	für ein zweites oder jedes weitere Exemplar einer Personenstands- urkunde, einer Abschrift oder eines Auszuges, wenn es gleichzeitig beantragt und in einem Arbeitsgang hergestellt wird	50 % Tarifstelle 17.2.4
17.2.6	Vorabübermittlung von Urkunden	5,00
17.2.7	Auskunft aus einer oder in eine Sammelakte	38,50
17.2.8	Erklärung über die Namenswahl nach Art. 48 EGBGB und Namens- angleichung nach Art. 47 EGBGB	49,00
18.	Eheschließung, Begründung von Lebenspartnerschaften	
18.1	Prüfung der Ehevoraussetzungen bei der Anmeldung der Eheschlie- ßung	
18.1.1	wenn deutsches Recht zu beachten ist	66,00
18.1.2	mit Auslandsbezug	80,00
18.1.3	wenn ausländisches Recht zu beachten ist	109,00
18.2	Prüfung der Ehevoraussetzungen bei der Ausstellung eines Ehefä- higkeitszeugnisses	66,00
18.3	Beschaffung eines Ehefähigkeitszeugnisses für eine*n Ausländer*in	66,00
18.4	Trauungen während der Öffnungszeiten des Standesamtes	gebühren- frei
18.5	Seviceehen	108,00
18.6	Ambienteehen innerhalb der Öffnungszeiten des Standesamtes	156,00
18.7	Ambienteehen außerhalb der Öffnungszeiten des Standesamtes	250,00
18.8	Vornahme der Eheschließung durch ein anderes als das für die An- meldung der Eheschließung zuständige Standesamt	46,00
18.9	Beurkundung oder Beglaubigung einer Erklärung, Einwilligung oder Zustimmung zur Namensführung auf Grund von familienrechtlichen und personenstandsrechtlichen Vorschriften	38,00
18.10	Online-Registrierung Termin Eheschließung	20,00
19.	Fundsachen	
19.1	Verlustbescheinigung Fundsachen (auch für Versicherungen)	7,00
	Feuerwehr – StA 37 –	
20.1	Erteilung, Verlängerung, Änderung, Rücknahme oder Widerruf von Genehmigungen nach dem Rettungsdienstgesetz je angefangene Viertelstunde	21,50
20.2	Fahrzeugabnahme (z. B. Liegemietwagen) je angefangene Viertel- stunde	22,50
20.3	Durchführung einer Prüfung zur Feststellung der fachlichen Eignung gemäß § 19 Abs. 3 RettG NRW	1.040,00
20.4	Auskunftsersuchen, Beschwerdemanagement, je Ersuchen	26,00
20.5	Transport von Tieren (Sicherstellung)	167,00
20.6	Sicherung von Tieren ohne Transport	83,50

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
	Gesundheitsamt – StA 53 –	
21.	Amtshandlungen und sonstige Tätigkeiten im Rahmen der Hygieneüberwachung nach § 17 ÖGDG	
21.1	je Stunde durch	
21.1.1	Gesundheitsaufseher*in	74,50
21.1.2	Gesundheitsingenieur*in	99,00
21.1.3	Arzt*Ärztin	121,00
21.1.4	Team Gesundheitsaufseher*in und Gesundheitsingenieur*in	173,50
21.1.5	Team Arzt*Ärztin und Gesundheitsaufseher*in	195,50
21.1.6	Team Arzt*Ärztin, Gesundheitsingenieur*in und Gesundheitsaufseher*in	294,50
21.1.7	Eine angefangene Stunde wird mit der Hälfte der Gebühr nach Tarifstellen 21.1.1 bis 21.1.6 berechnet.	50% der Tarifstellen 21.1.1-21.1.6
21.2	Amtliche Bescheinigungen, Zeugnisse, Gutachten und Stellungnahmen gemäß § 19 ÖGDG	
21.2.1	Arzt*Ärztin pro Stunde	121,00
21.2.2	Assistenzkraft pro Stunde	65,50
21.3	Amtshandlungen oder Leistungen ärztlicher oder zahnärztlicher Natur, die nach den amtlichen Gebührenordnungen gebührenpflichtig sind (Die nachstehenden Gebühren sind ggf. zusätzlich zu den Gebühren der Tarifstellen 21.2.1 bis 21.2.2 zu erheben)	
21.3.1	Amtshandlungen oder Leistungen ärztlicher Natur, die nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09.02.1996 (BGBl. I S. 210) in der jeweils geltenden Fassung gebührenpflichtig sind	1,0 bis 1,8- fache Sätze für Leistungen gemäß den Abschnitten A, E und O, 1,0 bis 1,15- fache Sätze für Leistungen gemäß Abschnitt M, 1,0 bis 2,3- fache Sätze für Leistungen gemäß den übrigen Abschnitten

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
		des Gebührenverzeichnisses zur GOÄ
21.3.2	Amtshandlungen oder Leistungen zahnärztlicher Natur, die nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) vom 22.10.1987 (BGBl. I S. 2316) in der jeweils geltenden Fassung gebührenpflichtig sind	1,0 bis 2,3-fache Sätze für Leistungen nach der GOZ
21.3.3	Amtshandlungen ärztlicher oder zahnärztlicher Natur, die nach den amtlichen Gebührenordnungen (GOÄ oder GOZ) gebührenpflichtig sind und bei denen ein Leistungsträger im Sinne des § 12 des Ersten Buches des Sozialgesetzbuches oder ein sonstiger öffentlich-rechtlicher Kostenträger die Zahlung leistet (§ 11 GOÄ/§3 GOZ)	einfache Sätze für Leistungen nach der entsprechenden Gebührenordnung
21.4	Entscheidung und Bescheinigung aus Anlass eines Todesfalles	
21.4.1	Arzt*Ärztin pro Stunde	121,00
21.4.2	Assistenzkraft pro Stunde	65,50
21.5	Beglaubigung von Bescheinigungen nach Art. 75 des Schengener Abkommens	15,00
	Umweltamt – StA 60 –	
22.	Entscheidungen nach der Dortmunder Baumschutzsatzung in Abhängigkeit von der Anzahl der antragsgegenständlichen Bäume	
22.1	ein Baum, ohne Besichtigung	86,50
22.2	ein Baum, mit Besichtigung	107,50
22.3	zwei bis drei Bäume, ohne Besichtigung	99,00
22.4	zwei bis drei Bäume, mit Besichtigung	121,00
22.5	vier bis sechs Bäume, ohne Besichtigung	109,50
22.6	vier bis sechs Bäume, mit Besichtigung	132,00
22.7	sieben bis zehn Bäume, ohne Besichtigung	120,50
22.8	sieben bis zehn Bäume, mit Besichtigung	141,50
22.9	elf bis zwanzig Bäume, ohne Besichtigung	132,00
22.10	elf bis zwanzig Bäume, mit Besichtigung	152,50
22.11	über zwanzig Bäume, ohne Besichtigung	140,50
22.12	über zwanzig Bäume, mit Besichtigung	165,50

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
	Stadtplanungs- und Bauordnungsamt – StA 61 –	
23.	Bebauungs- und sonstige Pläne	
23.1	Kartenausgabe online (eigenständiger Download z. B. über Serviceportal)	gebührenfrei
23.1.1	entfällt	
23.1.2	verschoben in 23.1	
23.2	für Auszüge auf transparentem Papier bzw. Folie zweifache Gebühr nach Tarifstelle 1.	
23.3	für Auszüge auf Leinwand dreifache Gebühr nach Tarifstelle 1.	
23.4	Soweit zusätzliche Ausarbeitungen beantragt werden, findet Tarifstelle 3 des allgemeinen Teils entsprechend Anwendung.	
23.5	Analyseverkehrsdaten	
23.5.1	Ermittlung der durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärke (DTV) und/oder durchschnittlichen werktäglichen Verkehrsstärke (DTVw) je gezähltem Verkehrsknotenpunkt	29,00
23.5.2	Ermittlung der verkehrlichen Eingangsdaten für schalltechnische oder lufthygienische Berechnungen je gezähltem Knotenpunkt	43,50
23.6	Erstattung von Planungskosten	
23.6.1	Aufstellung bzw. Änderung eines vorhabenbezogenen oder normalen Bebauungsplanes (Planungs- und Gutachtenleistungen sind von Vorhabenträger*innen zu zahlen), bis 2 ha je m ² mindestens höchstens 2 bis 5 ha, je m ² höchstens 5 bis 10 ha, je m ² höchstens 10 bis 20 ha, je m ² höchstens mehr als 20 ha, je m ² höchstens	2,40 11.700,00 42.200,00 2,10 87.900,00 1,80 140.600,00 1,40 210.900,00 1,10 468.700,00
23.6.2	unbesetzt	
23.6.3	Änderungen des Flächennutzungsplanes, soweit hierdurch Bau-recht geschaffen wird - Vereinfachte Änderungen eines Bebauungsplanes nach § 13 BauGB - Satzungen nach § 34 BauGB - Verfahren nach § 35 BauGB - Satzungen nach § 125 BauGB	

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
	- Sonstige Satzungen je m ² mindestens	1,20 5.900,00
23.6.4	Aufstellung bzw. Änderung eines Bebauungsplanes im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB bis 2 ha, je m ² mindestens höchstens 2 bis 5 ha, je m ² höchstens 5 bis 7 ha, je m ² höchstens	1,80 8.800,00 31.600,00 1,50 64.500,00 1,20 76.200,00
23.6.5	Aufstellung von Vorhaben bezogenen Bebauungsplänen nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren (Planungs- und Gutachtenleistungen sind von Vorhabenträger*innen auf deren Kosten zu erbringen) bis 2 ha, je m ² mindestens höchstens 2 bis 5 ha, je m ² höchstens 5 bis 7 ha, je m ² höchstens	1,10 5.400,00 19.000,00 0,90 32.600,00 0,70 34.400,00
23.6.6	Freistellung von der Erstattung von Planungskosten: - Sondervermögen Grundstücks- und Vermögensverwaltungsfond Dortmund - Sondervermögen Technologiezentrum - Vorhaben privater Träger wie Kindergärten und Sportplätze sowie - gleichgelagerte Vorhaben der Daseinsfürsorge für die Stadt Dortmund	gebührenfrei
23.6.7	Aufhebung von Bebauungsplänen einschließlich Vorhaben bezogener Bebauungspläne	5.900,00
24.	Gewährung von Akteneinsicht	
24.1	unbesetzt	
24.2	Bereitstellung einer Bauakte oder Gewährung von Akteneinsicht in eine Bauakte (digital / Mikrofilm / Papier) für das erste Medium	40,00

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
24.3	Anforderung einer Papierakte aus dem externen Lager innerhalb von 24 Std. in begründeten Ausnahmefällen nach Kapazität je Akte zusätzlich zur Gebühr nach Tarifstellen 24.2	40,00
25.	Aktenausleihe/-abgabe	
25.1	Aktenausleihe an öffentlich bestellte Sachverständige mit Bestandsschutz	60,00
25.2	unbesetzt	
26.	Zusätzliche Gebühren nach Zeitaufwand Zusätzlich zu den Gebühren nach Tarifstelle 24 werden Gebühren nach Zeitaufwand erhoben. Die Gebühr je angefangene halbe Stunde beträgt Darunter fallen alle weiteren Leistungen, insbesondere	33,00
26.1	Bereitstellung von weiteren Medien, Abgabe in digitaler Form und/oder Digitalisierung (soweit Kapazität besteht und je nach Beschaffenheit der Akte), je angefangene halbe Stunde	33,00
26.2	schriftliche Aktenauskunft, je angefangene halbe Stunde	33,00
27.	unbesetzt	
28.	entfällt	
28.1	entfällt	
28.2	entfällt	
	Vermessungs- und Katasteramt – StA 62 –	
29.	Auskunft zu Baulasten online (z. B. über Serviceportal)	50% der entsprechenden Tarifstellen der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung (AVwGebO NRW)
29.1	entfällt	
29.2	entfällt	
30.	Prüfung und Ausstellung einer Auskunft über die Teilnahme an einem Umlegungsverfahren pro Grundbuch	54,00
31.	Kartenmaterial „Veranstaltungskataster“	
31.1	Kartenausgabe bis DIN A 3	30,00
31.2	Kartenausgabe größer DIN A 3	60,00

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
31.3	Digitale Daten Format dxf je Platz	120,00
31.4	Kartenausgaben online (z. B. über Serviceportal)	gebühren- frei
31.5	Für die Tarifstellen 31.1 bis 31.3 reduzieren sich die Gebühren für eigetragene Vereine jeweils um 50 Prozent.	jeweils 50% der Tarif- stellen 31.1 bis 31.3
32.	Auszüge aus dem Kanalinformationssystem	
32.1	Kartenausgabe analoge Daten bis DIN A 3 je Auszug	30,00
32.2	Kartenausgabe analoge Daten größer DIN A 3 je Auszug	60,00
32.3	digitale Daten je km ² abgegebene Fläche im Format dxf	60,00
32.4	Kartenausgaben online (z. B. über Serviceportal)	gebühren- frei
33.	Auszüge aus dem Leitungs- und Kabelkataster	
33.1	Kartenausgabe analoge Daten bis DIN A 3 je Auszug	30,00
33.2	Kartenausgabe analoge Daten größer DIN A 3 je Auszug	60,00
33.3	Kartenausgaben online (z. B. über Serviceportal)	gebühren- frei
	Amt für Wohnen – StA 64 –	
34.	Bescheinigung zur Erlangung von Zuschüssen/Darlehen zum Erwerb eines städtischen Grundstücks	30,00
35.	Bewilligung von Fördermitteln zur Neuschaffung von Mietwohnraum in den Formen des § 8 Abs. 3 Nr. 2 bis 6 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen vom 08. Dezember 2009 (GV. NRW. S. 772), im Folgenden WFNG NRW, Wohnplätzen und Heimplätzen sowie zur Nachrüstung bestehender Einrichtungen und Wohnheime einschließlich Baukontrolle und Kostennachweisverfahren	0,75 % der Darlehens- summe
36.	Bewilligung von Fördermitteln zur Neuschaffung und zum Ersterwerb selbst genutzten Wohneigentums sowie zum Erwerb bestehenden Wohneigentums zur Selbstnutzung	1,0 % der Darlehens- summe mind. 600,00
37.	Erteilung einer Förderzusage für Modernisierungsmaßnahmen	
37.1	Bewilligungssumme bis zu 1,0 Mio. Euro	1,0 % der bewill. Darlehens- summe

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
		mind. 230,00
37.2	Bewilligungssumme über 1,0 Mio. Euro	0,6 % der bewill. Darlehens- summe mind. 10.000,00
38.	Amtshandlungen, die nach Anerkennung der Schlussabrechnung vorgenommen werden	
38.1	Anerkennung erhöhter Gesamtkosten (§ 11 Abs. 1 Satz 3 II. BV)	180,00
38.2	Zustimmung zum Ansatz von Zinersatz	80,00
38.3	Zustimmung zur Modernisierung (§ 11 Abs. 7 II BV)	230,00
38.4	Zustimmung zum Ansatz erhöhter Erbbauzinsen	215,00
39.	Gutachten für die*den Vermieter*in über die Höhe der Kosten- u. Vergleichsmiete	
39.1	je Familienheim oder Eigentumswohnung	150,00
39.2	bei Miet- und Genossenschaftswohnungen	
39.2.1	mit bis zu 3 Gebäuden in der Wirtschaftseinheit	450,00
39.2.2	mit 4 bis 10 Gebäuden in der Wirtschaftseinheit	1.000,00
39.2.3	mit mehr als 10 Gebäuden in der Wirtschaftseinheit	1.600,00
40.	Genehmigung einer neuen Durchschnittsmiete gem. § 5a NMV 1970 nach Zusammenfassung oder Aufteilung einer Wirtschaftseinheit	
40.1	bis zu 15 Wohnungen	400,00
40.2	von 16 bis 50 Wohnungen	500,00
40.3	von 51 bis 100 Wohnungen	700,00
40.4	ab 101 Wohnungen	900,00
41.	Genehmigung einer neuen Durchschnittsmiete gemäß § 5a NWV 1970 nach Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnun- gen	
41.1	bis zu 15 Wohnungen, je Wohnung	80,00
41.2	von 16 bis zu 50 Wohnungen, je Wohnung mindestens	60,00 1.200,00
41.3	von 51 bis zu 100 Wohnungen, je Wohnung mindestens	40,00 3.000,00
41.4	ab 101 Wohnungen, je Wohnung mindestens	30,00 4.000,00
42.	Genehmigung zum Übergang von der Vergleichsmiete zur Kosten- miete nach § 8 Abs. 3 WobindG, § 15 NMV 1970	325,00

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
43.	Genehmigung einer Vereinbarung über die Mitvermietung von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen und über laufende Betreuungsdienstleistungen gem. § 9 Abs. 6 WoBindG	100,00
44.	Genehmigung zum Ausbau von Zubehörräumen zu Wohnraum nach § 21 Abs. 4 WFNG NRW	250,00
45.	Genehmigung einer neuen Durchschnittsmiete nach Ausbau und Erweiterung nach § 7 Abs. 1 bis 3 und § 8 NMV 1970	250,00
46.	Wohnberechtigungsscheine oder sonstige Bezugsberechtigungen nach dem WFNG NRW	
46.1	an Wohnungssuchende, deren Einkommen die Einkommensgrenze des § 13 WFNG NRW um nicht mehr als 5 % überschreitet (Wohnberechtigungsschein A)	25,00
46.2	für Wohnungssuchende, sofern der Haushalt ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 SGB XII, Grundsicherungsleistungen nach § 41 ff SGB XII oder Bürgergeld nach § 20 SGB II erhält und keine weiteren Erwerbseinkünfte erzielt werden, sowie alleinstehende Inhaftierte	gebührenfrei
46.3	für Wohnungssuchende, deren Einkommen die Einkommensgrenze des § 13 WFNG NRW um mehr als 5 % überschreitet (Wohnberechtigungsschein B)	28,00
47.	Erteilung einer Selbstnutzungsgenehmigung nach § 17 Abs. 7 WFNG NRW	
47.1	an Wohnungssuchende, deren Einkommen die Einkommensgrenze des § 13 WFNG um nicht mehr als 5 % überschreitet	25,00
47.2	für Wohnungssuchende, sofern der Haushalt ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27 SGB XII, Grundsicherungsleistungen nach § 41 ff SGB XII oder Bürgergeld nach § 20 SGB II erhält und keine weiteren Erwerbseinkünfte erzielt werden, sowie alleinstehende Inhaftierte	gebührenfrei
47.3	für sonstige Wohnungssuchende	28,00
48.	Erteilung der Wohnberechtigungsbescheinigung im Bergarbeiterwohnungsbaue nach § 6 Bergarbeiterwohnungsbaugesetz (BergArbWoBauG)	28,00
49.	Freistellung nach § 19 WFNG NRW	
49.1	wegen der Überschreitung der Einkommensgrenze	
49.1.1	für einzelne Wohnungen	100,00
49.1.2	für mehr als eine Wohnung, aber nicht mehr als 24 Wohnungen	150,00
49.1.3	für mehr als 24 Wohnungen, aber nicht mehr als 72 Wohnungen	300,00
49.1.4	für mehr als 72 Wohnungen	450,00
49.2	wegen der Größe der Wohnung, nicht eingehaltener ausländerrechtlicher Voraussetzungen oder nicht eingehaltener Zweckbindung	gebührenfrei

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
50.	unbesetzt	
51.	Auskünfte über Förderungen je Wirtschaftseinheit	19,00
52.	Erteilung einer Bescheinigung zur Vorlage bei der darlehensverwaltenden Stelle im Rahmen der Prüfung von Zinssenkungsanträgen für geförderte Eigentumsmaßnahmen	
52.1	Erstbescheinigung	28,00
52.2	gleichzeitig ausgestellte Zweitbescheinigungen für weitere darlehensverwaltende Stellen	gebührenfrei
53.	unbesetzt	
54.	Bestätigung des Endtermins der Zweckbestimmung von Wohnraum gem. § 24 Abs. 1, 2. Alternative WFNG	28,00
55.	sonstige einkommensabhängige Bescheinigung zur Vorlage bei städt. Ämtern und Eigenbetrieben der Stadt Dortmund	28,00
	Amt für Stadterneuerung – StA 67 –	
56.	Modernisierungsbescheinigung nach § 7 h, 10 f, 11 a und 52 Abs. 21 Satz 6 EStG, § 82 g EStDV; nach Arbeitsstunden je Person und je angefangene Stunde	96,00
57.	Bescheinigung, ob ein Grundstück in einem – förmlich festgelegten Sanierungsgebiet nach § 142 BauGB, – städtebaulichen Entwicklungsbereich nach § 156 BauGB, – Stadtumbaugebiet nach § 171 BauGB oder – in Bereichen ohne Gebietsstatus liegt	70,00
	Tiefbauamt – StA 66 –	
58.	Genehmigung und Abnahme von Grundstückszufahrten (Gehwegüberfahrten)	
58.1	Gehwegüberfahrt, je Zufahrt	166,50
58.2	jede weitere Zufahrt pro Antrag, je Grundstück	21,50
58.3	Soweit zusätzliche Ausarbeitungen notwendig sind, findet Tarifstelle 3 entsprechende Anwendung.	
59.	Dienstleistungen für die Bearbeitung von städtebaulichen Verträgen über die Erschließung mindestens höchstens	5 % der Baukosten für die Erschließung d. Baugebiets 10.000,00 300.000,00

TARIF- STELLE	GEGENSTAND	GEBÜHR EURO
60.	Leistungen im Zusammenhang mit Zustimmungsverfahren nach § 127 Abs. 1 TKG i. V. m. § 223 Abs. 4 TKG	50,00 bis 1.550,00
61.	unbesetzt	
	Stadtentwässerung – EB 70 –	
62.	Prüfung von Entwässerungsanträgen	
62.1	je Einzelantrag (Regelfall)	596,50
62.2	bei Industrie oder Großgewerbe	948,00
62.3	für die Erteilung einer nachträglichen Anschlussgenehmigung	491,50
62.4	bei Planungsänderungen nach erteilter Anschlussgenehmigung	544,00
62.5	bei Reparatur/Sanierung eines vorhandenen Kanalanschlusses	491,50
62.6	für die Abnahme des Hausanschlusskanals erhöhen sich die Gebühren nach Tarifstelle 62.1 bis 62.5 je angefangene Stunde um	133,50
62.7	Ist der Einsatz des Kanalfernsehhauges notwendig, erhöhen sich die Gebühren nach Tarifstelle 62.1 bis 62.6 je angefangene Stunde um	284,00
63.	Erteilung einer Kanaldatenauskunft	
63.1	je Antrag	104,00
64.	Einsatz eines kombinierten Saug-/Spülfahrzeugs	
64.1	je angefangene Stunde	351,00
64.2	außerhalb der regulären Arbeitszeiten und an Wochenenden bzw. Feiertagen je angefangene Stunde	526,50

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Verwaltungsgebührensatzung nebst Gebührentarif der Stadt Dortmund wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,

- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Dortmund vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Dortmund, den 24.02.2026

gez.

Alexander Kalouti
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung zur dritten Änderung und Ergänzung der Satzung der Stadt Dortmund über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 24.02.2026

Aufgrund der §§ 7, 41 und 77 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW S. 666/SGV. NRW. 2023), und der §§ 127 ff. des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414/FNA 213-1), hat der Rat der Stadt Dortmund in seiner Sitzung vom 12.02.2026 die folgende Satzung der Stadt Dortmund über die Erhebung des Erschließungsbeitrages beschlossen:

Artikel 1

Der Paragraph 4 Abs. 2 der Satzung der Stadt Dortmund über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 21.11.2012 (Dortmunder Bekanntmachungen Nr. 48 vom 30.11.2012) erhält folgende Fassung:

Der beitragsfähige Aufwand für die Herstellung der zur Entwässerung der Erschließungsanlagen erforderlichen Kanäle und Vorfluter wird nach einem zeitlich gestaffelten Einheitssatz je m² der zur Erschließungsanlage gehörenden und zu entwässernden Fläche ermittelt.

Für die in den nachfolgenden Zeiträumen erstellten Kanäle werden folgende Einheitssätze zugrunde gelegt:

Baujahr 1913 – 1915	1,37 DM/m ² bzw.	0,70 €/m ²
Baujahr 1916 – 1920	4,99 DM/m ² bzw.	2,55 €/m ²
Baujahr 1921 – 1925	8,92 DM/m ² bzw.	4,56 €/m ²
Baujahr 1926 – 1930	2,17 DM/m ² bzw.	1,11 €/m ²
Baujahr 1931 – 1935	1,71 DM/m ² bzw.	0,87 €/m ²
Baujahr 1936 – 1940	1,71 DM/m ² bzw.	0,87 €/m ²
Baujahr 1941 – 1945	2,04 DM/m ² bzw.	1,04 €/m ²
Baujahr 1946 – 1950	3,01 DM/m ² bzw.	1,54 €/m ²
Baujahr 1951 – 1955	3,84 DM/m ² bzw.	1,96 €/m ²
Baujahr 1956 – 1960	4,48 DM/m ² bzw.	2,29 €/m ²
Baujahr 1961 – 1965	6,06 DM/m ² bzw.	3,10 €/m ²
Baujahr 1966 – 1970	7,64 DM/m ² bzw.	3,91 €/m ²
Baujahr 1971 – 1975	11,04 DM/m ² bzw.	5,64 €/m ²
Baujahr 1976 – 1980	14,10 DM/m ² bzw.	7,21 €/m ²
Baujahr 1981 – 1985	17,12 DM/m ² bzw.	8,75 €/m ²
Baujahr 1986 – 1990	15,69 DM/m ² bzw.	8,02 €/m ²
Baujahr 1991 – 1995	17,17 DM/m ² bzw.	8,78 €/m ²
Baujahr 1996 – 2000	34,37 DM/m ² bzw.	17,57 €/m ²
Baujahr 2001 – 2005	30,59 DM/m ² bzw.	15,64 €/m ²

Baujahr 2006 – 2010	_____	14,16 €/m ²
Baujahr 2011 – 2015	_____	17,61 €/m ²
Baujahr 2016 – 2020	_____	12,53 €/m ²
Baujahr 2021 – 2025	_____	16,42 €/m ²
Baujahr 2026 – 2030	_____	17,91 €/m ²

Artikel 2

Diese Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehende Satzung zur dritten Änderung und Ergänzung der Satzung der Stadt Dortmund über die Erhebung des Erschließungsbeitrages wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (GO NRW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Dortmund vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Dortmund, den 24.02.2026

gez.

Alexander K a l o u t i
Oberbürgermeister

Öffentliche Ausschreibungen und Vergaben

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Bauleistungen durch offenes Verfahren zu vergeben**.

Bauvorhaben:

Jugendamt Dortmund, Ostwall 64, B047/26,
Gewerk: Zimmerarbeiten, Errichtung eines
Dachstuhls in Walmdachform

Umfang der zu vergebenden Bauleistungen:

Herstellung, Lieferung und Errichtung eines
Dachstuhls in Walmdachform auf einem Be-
standsgebäude.

Gebäudeabmessungen:

Länge	46,00 m
Breite	13,50 m
Traufhöhe	19,80 m
Firsthöhe	21,10 m

Nagelplattenbinder:

Länge	13,50 m
Stichhöhe	0,95 m
Stückzahl	28

Voraussichtlicher Beginn der
Arbeiten:

26.10.2026

Voraussichtliches Ende der
Arbeiten:

02.02.2027

Die vollständige Bekanntmachung sowie die
Vergabeunterlagen stehen für einen uneinge-

schränkten direkten Zugang gebührenfrei zur
Verfügung unter:

<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Bauleistungen durch öffentliche Ausschreibung zu vergeben**.

Bauvorhaben:

KE Kühnstraße, Gewerk: Kanalbauarbeiten

Umfang der zu vergebenden Bauleistungen:

Abschnitt Haus Nr. 1 bis Haus Nr. 23 in Dort-
mund-Hombruch

660 m³ Bodenaushub

davon 70 m³ Bodenaushub Homogenbe-
reich A1

davon 70 m³ Bodenaushub Homogenbe-
reich A2

davon 90 m³ Bodenaushub Homogenbe-
reich B

davon 330 m³ Bodenaushub Homogenbe-
reich C

davon 100 m³ Bodenaushub Homogenbe-
reich D

1.130 m² Verbau

davon 1.130 m² Normverbau

160 m Dränwasserhaltung

1 Stück Grundwasserabsenkungsanlage

160 m Rohrleitungen

davon 160 m Steinzeugrohre DN 300

4 Stück Fertigteilschächte
1 Stück Treppenanlage

Ausführungszeit: 16 Wochen

Folgende Anforderung der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau im Hinblick auf die Beurteilungsgruppe

RAL-GZ 961: AK 2

sind zwingend erforderlich.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütesicherungskanals geforderten Beurteilungsgruppen nachweist.

Der Nachweis gilt insbesondere als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch einen Prüfbericht entsprechend Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist und eine Verpflichtung vorlegt, dass der Bieter im Auftragsfall für die Dauer der Werkleistung einen Vertrag zur Gütesicherung RAL-GZ 961 entsprechend Abschnitt 4.3 abschließt und die zugehörige „Eigenüberwachung“ entsprechend Abschnitt 4.2 durchführt.

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Bauleistungen durch ein Offenes Verfahren zu vergeben**.

Bauvorhaben:
Steinwache (AZ: B735/25), Gewerk: Planung der Außenanlage (Herrichten)

Umfang der zu vergebenden Bauleistungen:

Die zu erbringenden Leistungen umfassen insbesondere:

- ca. 1.500 m² aufnehmen von Deckschichten in ungebundener Bauweise (Naturstein/Betonstein)
- ca. 170 lfm Rückbau Randeinfassungen Rückbau von Ausstattungselementen: 23 Fahrradbügel, 13 Poller, 2 Schilder, 2 Werbepylone
- Abbruch einer Mauer (Klinker Höhe ca. 40 cm bis 50 cm, 36 lfm)

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene Leistung durch ein Offenes Verfahren zu vergeben.

Leistung: „Resilientes Kommunikationssystem Feuerwehr“ – L059/26

Es handelt sich bei der auszuschreibenden Leistung um die Lieferung/Installation eines resilienten Kommunikationssystems für die Feuerwehr der Stadt Dortmund. Der genaue Vertragsumfang ergibt sich aus den Vergabeunterlagen.

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung:

<http://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene Leistung durch ein Offenes Verfahren zu vergeben.

**Leistung:
„RV Lieferung von Fotokopierpapier“ – L910/25**

Es handelt sich bei der auszuschreibenden Leistung um die Lieferung von Fotokopierpapier für die Stadt Dortmund. Der genaue Vertragsumfang ergibt sich aus den Vergabeunterlagen.

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung:

<http://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene Leistung durch ein Offenes Verfahren zu vergeben.

Leistung: „RV Lieferung von Klassen-, OGS- und Fachraummöbeln“ – L893/25

Es handelt sich bei der auszuschreibenden Leistung um die Lieferung von Schulmöbeln für diverse Schulen der Stadt Dortmund. Der genaue Vertragsumfang ergibt sich aus den Vergabeunterlagen.

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung:

<http://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene Leistung nach öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ausschreibung:**Rahmenvertrag Kehrmaschineneinsatz
2026–2030 (L011/26)**

Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 1 UVgO

a) Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle:

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, 19/2, Viktoriastraße 15, 44122 Dortmund.

Bezeichnung und Anschrift der den Zuschlag erteilenden Stelle:

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, 19/2, Viktoriastraße 15, 44122 Dortmund.

Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr: unter www.evergabe.nrw.de

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: www.evergabe.nrw.de

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO).

c) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:

Angebote sind ausschließlich elektronisch einzureichen.

d) Art und Umfang der Leistung:

Die ausgeschriebene Leistung umfasst die die Wegereinigung durch den Einsatz von Kehrmaschinen auf den verschiedenen Standorten der Friedhöfe Dortmund gemäß Leistungsbeschreibung.

e) Ort der Leistungserbringung:

Dortmund.

f) Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:

Es erfolgt keine losweise Vergabe.

g) Zulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

h) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:

siehe Vergabeunterlagen.

i) Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:

Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (Zu den unter <http://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

j) Angebotsfrist: 04.03.2026, 20 Uhr

Bindefrist: 24.04.2026

k) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen: keine.**l) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen; VOL/B

m) Mit dem Angebot oder Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangt werden:

Nach gesonderter Aufforderung durch die Vergabestelle sind vom Bieter Angaben zu machen und Erklärungen abzugeben. Die Aufforderung durch die Vergabestelle erfolgt erst nach Angebotsöffnung. Die Angaben und Erklärungen können per E-Mail an die Vergabestelle gesandt werden:

a) Eigenerklärungen nach § 33 UVgO

b) Angaben über die Art und Größe des Unternehmens (Anzahl Mitarbeiter/-innen und Produktportfolio; Firmenprofil/Selbstdarstellung)

c) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils

bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.

- d) Eine Liste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber.
- e) Erklärung über die Eintragung in das Berufsregister, z. B. Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer am Sitz des Unternehmens.

Eine Marktteilnahme von weniger als 3 Jahren ist zulässig, wenn die Eignung in vergleichbarer Weise nachgewiesen werden kann.

Die Vergabestelle behält sich vor, die abgegebenen Angaben und Erklärungen zu überprüfen. Hierzu verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z. B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen. Dieses gilt auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt.

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der verlangten Unterlagen und Angaben den Namen und das Ordnungsmerkmal angeben, unter der sie bei einer Präqualifizierungsstelle eingetragen sind.

Zusätzliche Angaben:

Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen „Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung“ vom 26.04.2005 – IR 12.2.2006-Nr. 3.1 und 3.3 gebunden.

Der Auftraggeber wird bei Aufträgen ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Subunternehmer:

Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können sich die Bieter zum Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftrags Erfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben.

Bietergemeinschaften:

Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

- n) **Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen:**

Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenlos

- o) **Angabe der Zuschlagskriterien:**
niedrigster Preis

Stadt Dortmund

Der Oberbürgermeister

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Bauleistungen durch öffentliche Ausschreibung zu vergeben.**

Bauvorhaben:

Opernhaus Dortmund, Gewerk: Fassadenarbeiten

Umfang der zu vergebenden Bauleistungen:

Pfosten-Riegel-Fassade

Hauptfassade

ca. 1.070 m²

Pfosten-Riegel-Fassade Atrium

ca. 200 m²

Windfänge mit je 2 doppelflügel-

gen Glastüren 5 Stück
Schiebe-Glastüren Atrium
(2.080 x 3.000 mm) 2 Stück

Voraussichtlicher Beginn
der Arbeiten: 29.06.2026–18.09.2026;
28.06.2027–17.09.2027

Voraussichtliches Ende
der Arbeiten: 17.09.2027

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Bauleistungen durch öffentliche Ausschreibung zu vergeben**.

Bauvorhaben:
Neubau Junge Bühne, Gewerk: Rückbau ELT / NT / Theatertechnik

Umfang der zu vergebenden Bauleistungen:

Arbeiten zur Trennung der Elektro- und Nachrichtentechnischen Leitungen im Passstück (Rückbaubereich):

Außerbetriebnahme der, im vom Abbruch betroffenen, Endstromkreise. Teilweise müssen Leitungen neu-, bzw. umverlegt werden, damit notwendige Funktionen im Bestand nicht beeinträchtigt werden und erhalten bleiben.

Im 2. OG muss eine provisorische Verteilung errichtet werden, da die vorhandene im Rückbaubereich liegt aber von dieser auch Bereiche außerhalb des Rückbaubereichs versorgt.

Umverlegung einer Teilstrecke der Gebäudefunkanlage im 4.OG (ca. 10 m).

Umverlegung einer Hauptleitung für die Bühnentechnik in UI aus dem Abbruchbereich (ca. 20 m).

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneingeschränkten direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum der Stadt Dortmund **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Leistung nach öffentlicher Ausschreibung zu vergeben**.

Ausschreibung:
Kauf einer Anspritzmaschine (L100/26)

Bekanntmachung

a) **Bezeichnung und Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle:**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, 19/2, Viktoriastraße 15, 44122 Dortmund.

Bezeichnung und Anschrift der den Zuschlag erteilenden Stelle:

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum, 19/2, Viktoriastraße 15, 44122 Dortmund.

Bezeichnung und Anschrift der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind:

Ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr: unter www.evergabe.nrw.de

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich

unter: www.evergabe.nrw.de

- b) **Art der Vergabe:**
Öffentliche Ausschreibung.
- c) **Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:**
Angebote sind ausschließlich elektronisch einzureichen.
- d) **Art und Umfang der Leistung:**
Die ausgeschriebene Leistung umfasst die Lieferung einer Anspritzmaschine inkl. eines Service- und Wartungsvertrags gemäß Leistungsbeschreibung.
- e) **Ort der Leistungserbringung:**
Dortmund.
- f) **Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:**
Es erfolgt keine losweise Vergabe.
- g) **Zulassung von Nebenangeboten:**
Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- h) **Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**
siehe Vergabeunterlagen.
- i) **Bezeichnung und Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können:**
Elektronische Bereitstellung auf dem Vergabemarktplatz Metropole Ruhr (Zu den unter <http://www.vergabe.metropol Ruhr.de/VMPSatellite/> genannten Nutzungsbedingungen können die Vergabeunterlagen kostenlos angefordert und heruntergeladen und Nachrichten der Vergabestelle eingesehen werden.)

j) **Angebotsfrist:** 23.03.2026, 20 Uhr

Bindefrist: 11.05.2026

k) **Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen:**
keine.

l) **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind:**

siehe Vergabeunterlagen; VOL/B

m) **Mit dem Angebot oder Teilnahmeantrag vorzulegende Unterlagen, die für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters verlangt werden:**

Nach gesonderter Aufforderung durch die Vergabestelle sind vom Bieter Angaben zu machen und Erklärungen abzugeben. Die Aufforderung durch die Vergabestelle erfolgt erst nach Angebotsöffnung. Die Angaben und Erklärungen können per E-Mail an die Vergabestelle gesandt werden:

- a) Eigenerklärungen
- b) Angaben über die Art und Größe des Unternehmens (Anzahl Mitarbeiter/-innen und Produktportfolio; Firmenprofil/Selbstdarstellung)
- c) Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre.
- d) Eine Liste der wesentlichen, in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber.
- e) Erklärung über die Eintragung in das Berufsregister, z. B. Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer am Sitz des Unternehmens.

Eine Marktteilnahme von weniger als 3 Jahren ist zulässig, wenn die Eignung in vergleichbarer Weise nachgewiesen werden kann.

Die Vergabestelle behält sich vor, die abgegebenen Angaben und Erklärungen zu überprüfen. Hierzu verlangt sie vom Bieter die Vorlage entsprechender Bescheinigungen (z. B. von Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer, Finanzamt, Krankenkasse). Kopien der verlangten Bescheinigungen sind zugelassen. Dieses gilt auch, wenn das Original den Vermerk "Nur im Original oder als beglaubigte Kopie" trägt.

Präqualifizierte Unternehmen können anstelle der verlangten Unterlagen und Angaben den Namen und das Ordnungsmerkmal angeben, unter der sie bei einer Präqualifizierungsstelle eingetragen sind.

Zusätzliche Angaben:

Der Auftraggeber ist an die Bestimmungen des Runderlasses des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen „Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung“ vom 26.04.2005 – IR 12.2.2006-Nr. 3.1 und 3.3 gebunden.

Der Auftraggeber wird bei Aufträgen ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, den Nachunternehmer und den Verleiher von Arbeitskräften einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Subunternehmer:

Bei der Beauftragung von Subunternehmen oder der sonstigen Einschaltung Dritter können sich die Bieter zum Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit und Fachkunde auch dieser Unternehmen bedienen. Bei Angebotsabgabe in Verbindung mit einem Subunternehmer ist eine Verpflichtungserklärung über das Bereitstellen entsprechender Mittel zur Auftragserfüllung einzureichen. Darüber hinaus ist von den Bietern anzugeben, in welcher Höhe sie beabsichtigen, Leistungen an Subunternehmen zu vergeben.

Bietergemeinschaften:

Die Anforderungen an Bietergemeinschaften sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

- n) **Höhe der Kosten für Vervielfältigungen der Vergabeunterlagen bei Öffentlichen Ausschreibungen:**

Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenlos

- o) **Angabe der Zuschlagskriterien:**

niedrigster Preis

**Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister**

Stadt Dortmund, Vergabe- und Beschaffungszentrum

Das Vergabe- und Beschaffungszentrum **beabsichtigt**, nachfolgend näher beschriebene **Bauleistungen durch öffentliche Ausschreibung zu vergeben.**

**Bauvorhaben: KSP Mengeder Volksgarten,
Gewerk: Garten- und Landschaftsbau**

Umfang der zu vergebenden Bauleistungen:

- Aufräumarbeiten bei einer Flächengröße von 7.500,00 m²
- Boden abtragen, laden und zur Entsorgungsstelle transportieren 670,00 m³
- Pflasterbelag als Grabesperre für die Sandfläche 705,00 m²
- Wegebau (Tragschicht/Pflasterarbeiten usw.) 911,00 m²
- Fallschutz bestehend aus Holzschnitzel inkl. Unterbau 326,00 m²
- Sand als Fallschutz liefern und einbauen 890,00 t,

Die vollständige Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen stehen für einen uneinge-

schränkten direkten Zugang gebührenfrei zur
Verfügung unter:
<https://evergabe.nrw.de/VMPCenter>.

Stadt Dortmund
Der Oberbürgermeister